

häufig. 755. *Filix mas* (L.) Sw. Hin und wieder. (Häufig in der Schlucht am Rabenstein bei Niemegek.) 756. *cristatum* (L.) Sw. In grosser Menge im Bollerich. 757. *spinulosum* (Retz.) Sw. *α. vulgare* und *β. dilatatum* (Willd.) Hoffm. Häufig.

## Flora der Insel Wollin

aufgestellt

während der Jahre 1858 — 1860

von

Carl Lucas.

### 1. Topographisch-botanische Skizze.

Die Insel Wollin hat ungefähr die Gestalt eines rechtwinkligen Dreiecks, dessen nordöstlich streichende Hypotenuse die Ostsee, und dessen südliche Kathete die Swine und das grosse Haff bespült, während die östliche Kathete durch die Dievenow von Hinterpomern getrennt ist.

Die Oberfläche des Hauptkörpers der Insel wird von dem allgemein in der norddeutschen Ebene verbreiteten nordischen Diluvium gebildet, welches aber in seinem Schoosse, wahrscheinlich in ausgedehnter Erstreckung, ältere Formationen birgt, die an einzelnen Stellen zu Tage treten. Davon zeugen einmal die mächtigen Thonlager an der Nordseite der Insel, zwischen dem Gosanberge und dem Swinhöft (worunter der ganze steile Vorsprung östlich vom Gosan verstanden wird); dafür bürgt ferner die bedeutende Ablagerung von kohlensaurem Kalk und noch mehr von Kreide bei den Dörfern Lebbin und Stengow und der Kolonie Kalkofen an der Südost-Seite der Vietziger See. Diese Kalke gehören den jüngeren Schichten der Kreideformation an und gehn wahrscheinlich der obersten (Rügener) Kreide unmittelbar vorher, enthalten aber schon dieselben Versteinerungen an Ostreen, Bryozoen u. a. Bereits seit dem 16. Jahrhundert sind die Kalke hierorts bekannt, aber erst seit einigen Jahrzehnten wird der Boden auf Kalk, der zu Mörtel gebrannt wird, und Kreide, welche theils zu Schlemmkreide verarbeitet, theils zur Fabrikation von Portland-Cement verwendet wird, ausgebeutet. Die Kreide und der Kalk liegen theils zu Tage, theils mehr oder minder (bis zur Tiefe von

20 Fuss) mit Mergel- und Thonschichten oder Geröll bedeckt und mit Straten von Feuersteinen durchsetzt. Die Gruben liegen längs des Nordabhanges der Lebbiner Berge, dicht an der Vietziger See und produciren jetzt jährlich 21000 Centner Rohmaterial, welches, hier zu Cement und Schlemmkreide verarbeitet, nicht nur weit nach Deutschland hinein abgesetzt wird, sondern sogar bis nach Dänemark und Stockholm geht, während Deutschland diese früher von dort bezog.

Das Schwefelkieslager, welches, am Fusse des Swinhöft gelegen, in weichen blauen und sehr kalkhaltigen weissen Thon gebettet ist, und seit dem Herbst d. J. 1859 in Abbau steht, gehört wahrscheinlich der tertiären Formation an; denn in dieser kommt der Schwefelkies sehr häufig, mit weichen blauem Thon verbunden, vor, während dieser Thon in der Juraformation bereits erhärtet ist\*). Derselben tertiären Formation verdankt auch jedenfalls das Lager von Gypskrystallen seine Entstehung, welches sich bei der Försterei Laatzig an der nordöstlichen Einbuchtung der Vietziger See befindet. — Braunkohle ist auf der Insel noch nicht gefunden, wird aber vermuthet wegen der Bernstein- und Retinitstücke, welche die Ostsee nicht gar selten auswirft.

Ferner mögen die wahrscheinlich durch Gletscher von den skandinavischen Gebirgen fortgetragenen und über ganz Norddeutschland ausgestreuten nordischen Geschiebe noch Erwähnung finden; denn nur so ist der Transport so kolossaler Massen, wie „des grossen Steins“ an der Nordseite der Insel Gristow im Kamminer Bodden zu erklären, dessen Umfang 63 Fuss beträgt, und dessen Gewicht auf 6000 Centner geschätzt wird. Vermuthlich wurden die Gletscher an den hohen Abhängen zur See aufgestaut; daher finden sich längs des ganzen Swinhöft eine Menge grösserer und kleinerer Granitblöcke, welche durch das Meer immer mehr abgerundet und zerstört werden und Magneteisenstein enthalten. Dies zeigt besonders der feine, schwarzbraune Sand, der sich dort in einer Dicke von 1—6 Linien niederschlägt und als Streusand sehr gesucht ist. Auch mitten auf der Insel trifft man auf viele Findlinge, deren einige bis 12 Fuss Länge haben.

Ausserdem sind der Lehm und der Mergel, als diluviale Erzeugnisse, theils in lang hinziehenden Adern, theils in Lagern über

---

\*) Die Mittheilungen bis hieher verdanke ich Herrn Geh. Medizinalrath Dr. Behm in Stettin, welcher mir auf dahin gerichtete Anfragen in freundlichster und zuvorkommendster Weise ausführlichen Bescheid ertheilte.

die ganze Insel verbreitet, welche in grösseren oder kleineren Gruben hin und wieder zu Tage kommen.

Obgleich nun die Diluvialzeit, wie dem nördlichen Deutschland, so auch der Insel Wollin ihre jetzige Gestalt im Allgemeinen gab, so ist die vielfach zerrissene Gestalt jedenfalls erst nach dieser Zeit, durch das stete Bepflügen und Abreissen einer- und die Anschwemmungen des Meeres andererseits entstanden. So vermuthet man, dass zuerst die Mündung der Swine von ihrer jetzigen Stelle bis dahin gereicht habe, wo jetzt die „libe Sele“ (*lipa* der See), ein tausend Fuss breites, fruchtbares Torfbruch sich von Süden nach Norden, von der Vietziger See nach dem Strande\*) erstreckt, sodass also die zwischen diesem Bruch und der jetzigen Swine befindliche Halbinsel Pritter, mit ihren vielen Inselchen auf der Südseite, späteren Ursprungs ist. Ebenso bildeten sich wahrscheinlich auch die beiden Landzungen, die Stutwiese an der Mündung, und der Roof am Eingange der Dievenow. Als noch fort dauernde Neubildungen sind endlich noch und vorzugsweise die vielen Torfbrücher, die Dünen am Strande und die Anschwemmungen an den beiden Mündungsarmen der Oder zu erwähnen, reiche Fundgruben für die Botaniker.

Es war nothwendig, mein Forschungs-Gebiet in geologischer Beziehung etwas ausführlicher zu berühren, einmal, weil die Flora stets durch die Beschaffenheit des Bodens bedingt wird, dann aber auch, weil die Insel von Jahr zu Jahr wichtiger wird durch den Betrieb des Kalkes und des Schwefelkieses.

Möge mit Rücksicht auf das Abgehandelte jetzt eine allgemeine Betrachtung der Flora folgen, um daran später die specielle Aufstellung zu reihen.

Zuvörderst bietet sich uns der Strand in seiner Richtung von S.W. nach N.O. dar, und zwar in der für das Gebiet so charakteristischen Dünenflora. Die Dünen selbst bilden, durchschnittlich 20—30 Fuss von der mittleren Wasserlinie entfernt, eine oder mehrere Reihen wellenförmiger Hügel hintereinander, welche sich, insofern sie nicht für die Kultur gewonnen sind, beständig durch Winde verändern. Hügel werden zu Thälern, und Thäler zu Hügeln, sodass dieselbe Pflanze bald die Spitze eines Hügels krönt, bald aus einem Thale hervorschaute. Theils ist nun ferner die Düne kahl,

---

\*) Da die Ostseeküste hierorts nicht anders als durch „Strand“ bezeichnet wird, so werde ich mich dieses Ausdrucks fortan bedienen, sodass also „der Strand“ die Ostseeufer, der „Südstrand“ die des grossen Haffs bedeutet.

theils mit Kiefern bestanden. Für diese letztere Dünenart (besonders von der Försterei Birkenhaus über Swantuss bis in die Nähe von West-Dievenow) sind charakteristisch *Astragalus arenarius* L., *Epipactis atrorubens* (Hoffm.) Schult., *Botrychium Lunaria* (L.) Sw. Die anderen Strandgewächse hat sie mit der „kahlen“ Düne gemein, welche jetzt von Staats wegen immer mehr befestigt wird durch *Elymus arenarius* L. und *Ammophila arenaria* (L.) Lk., beide in sehr grosser Menge; dazu treten *Pulsatilla pratensis* (L.) Mill. auf den höchsten Dünenbergen (etwa 80 Fuss), ebenda *Calamagrostis epigea* (L.) Rth., *Koeleria cristata* (L.) Pers., am Rande des Kiefernwaldes besonders *Dianthus arenarius* L., *Ononis spinosa* L. und *repens* L., *Silene venosa* (Gil.) Aschs. und *Otites* (L.) Sm., *Trifolium alpestre* L. und *montanum* L. u. a., mehr nach dem Strande zu *Anthyllis Vulneraria* L., *Artemisia campestris* L. und var. b. *sericea* Fr., *Hieracium umbellatum* L. var. *linariifolium* G. Mey., endlich nahe dem Strande *Petasites tomentosus* (Ehrh.) DC., *Eryngium maritimum* L., *Calcile maritima* Scop., *Honkenya peploides* (L.) Ehrh., *Pisum maritimum* L., *Salsola Kali* L., *Salicornia herbacea* L. (an der Koperow) und *Chenopodia maritima* (L.) Moq. Tand. selten, *Atriplex litorale* L., *hastatum* L. c. *oppositifolium* DC., *Juncus balticus* Willd., *Carex arenaria* L., letztere in grosser Menge auch sonst auf der Insel, sehr selten *Triticum junceum* L. und *acutum* DC. und *Aster Tripolium* L., in grosser Menge an Abhängen *Hippophaë rhamnoides* L., bei Misdroy *Crategus monogynus* Jacq.

Der Südstrand hat keine Dünenbildung, da das grosse Haff ein Binnengewässer ist, daher besitzt er ausser *Hippophaë* keine eigenthümlichen Pflanzen; denn *Juncus balticus* Willd., welcher dort, an einem Abhänge bei Lebbin, vorkommt, ist wohl nur durch Anschwemmung dorthin gekommen.

Charakteristisch für das Gebiet sind ferner die durch Alluvion gebildeten Strandwiesen, nämlich, wie bereits erwähnt: die ungefähr 1 Stunde lange und durchschnittlich  $\frac{1}{4}$  Stunde breite, nach N.O. gerichtete Stutwiese (durch welche der 54. Grad n. Br. geht), nur durch Dünen vom Strande geschieden. Sie erstreckt sich von Swantuss über Heidebrink nach West-Dievenow. Die zweite Wiese ist der Roof, südlich von der Stadt Wollin gelegen, in südlicher Richtung; derselbe ist kaum über den Meeresspiegel erhoben, wie auch die am Vietziger See und am Oberlauf der Swine gelegenen Wiesen, welche vielfach zerrissen und zum Theil in Inseln getrennt sind. Diese Wiesen hören beim Dorfe Ost-Swine, Swinemünde gegenüber, auf, von wo ab längs der Swine nur sandige Anschwemmungen sind, und diese gehn endlich in die, hier besonders durch

Weiden befestigten Dünen über. Umgekehrt ferner, wie es in Wüsten fruchtbare Oasen gibt, so liegen hier inmitten der fruchtbaren Wiesen öde, traurige Sandwüsten, wie die Dörfer Pritter und Werder an der Swine. Ersteres ist nur durch *Verbena officinalis* L., *Senecio viscosus* L., *Amarantus retroflexus* L. und durch eine Menge von *Xanthium strumarium* L. charakterisirt. Ebenso liegt mitten in der Stutwiese auf wüster Fläche die Kolonie Heidebrink.

Die Wiesen selbst haben ziemlich dieselbe Vegetation: *Trifolium fragiferum* L., *Aster Tripolium* L., besonders vor Ost-Swine die Wiesen in schönster Praecht ganz bedeckend, *Hippuris vulgaris* L., *Inula Britannica* L., *Pulicaria prostrata* (Gil.) Asehs., an der Vietziger See, *Cirsium acaule* (L.) All., besonders zu Anfang der Stutwiese nebst *Equisetum palustre* L., *Taraxacum vulgare* (Lmk.) Schrk. b. *paludosum* (Scop.) Schl., *Cirsium oleraceum* (L.) Scop., selten an Gräben, *Limnanthemum Nymphæoides* (L.) Lk., an Kanälen bei Pritter, *Gentiana Anarella* (L.) Willd., *Erythraea linariaefolia* (Lmk.) Pers. und *pulchella* (Sw.) Fr., *Myosotis caespitosa* Schultz, an Gräben bei Ost-Swine, *Alectorolophus minor* (Ehrh.) W. u. Grab., (seltener) und *major* (Ehrh.) Rehb., *Euphrasia officinalis* L. und *Odontites* L., *Mentha aquatica* L. *sativa* L., *Lycopus europæus* L., *Archangelica sativa* (Mill.) Bess., von 7 Fuss Höhe, *Samolus Valerandi* L., selten bei Ost-Swine, *Glaux maritima* L., *Plantago maritima* L., *Coronopus* L., *Rumex maritimus* L., *paluster* Sm., *Butomus umbellatus* L., sonst sehr vereinzelt auf der Insel, *Triglochin maritima* L., *palustris* L., in den Gewässern selbst *Potamogeton natans* L., *gramineus* L. (nur in Gräben der Stutwiese), *lucens* L., *perfoliatus* L., *crispus* L., *compressus* L., *acutifolius* Lk., *pusillus* L., *pectinatus* L., *marinus* L. an der Mündung der Dievenow, *Elatine Alsinastrum* L. an Gräben bei Pritter, ferner *Orchis latifolia* L., *Allium acutangulum* Schrad., nur auf Wiesen bei Pritter und Wollin, aber in Menge, *Juncus balticus* Willd., *compressus* Jacq., *Gerardi* Loisl., *Helicocharis ovata* (Rth.) R. Br., nur an der Vietziger See, Lebbin gegenüber, *Scirpus maritimus* L. an Ufer und auf den Wiesen, *Scirpus compressus* (L.) Pers., *rufus* (Huds.) Schrad. (letzterer sehr selten auf der Stutwiese), *Carex vulpina* L., nicht häufig, *distans* L. nur bei Ost-Swine, ebenda *C. vesicaria* L., häufiger *C. teretiuscula* Good., *stricta* Good., *Goodenoughii* Gay., *gracilis* Curt., *panicca* L., *glaucæ* Scop., *Pseudo-Cyperus* L., *ampullacea* Good., *palulosa* Good., *ripariu* Curt. an Gräben; die Gramineen haben diese Wiesen mit den andern, den Binnenwiesen resp. Gräben gemein. — Vereinzelt kommen vor *Cladium Mariscus* (L.) R. Br. am Ausfluss des Misdroyer Kanals in die Vietziger See, *Sonchus paluster* L., am Nordende der Vietziger See (A.

Braun!), an Gräben bei Klüss und Werder, endlich *Polygala amara* L., *Lathyrus paluster* L. und *Pisum maritimum* L. auf der Stutwiese.

Vorher schon wurde erwähnt, dass ober- und unterhalb des Dorfes Ost-Swine das Ufer aus feuchtem Sande besteht, ein passender Standpunkt für *Eryngium planum* L., *Glyceria distans* (L.) Wahlbg., *Lepidium ruderales* L., *Spergularia marina* (L.) Gke., *Che-nopodium rubrum* L., *Triticum acutum* DC., *Festuca arundinacea* Schreb. und im Weidengebüsch *Lithospermum officinale* L. (sehr selten); allmählig verwandelt sich dann die Flora in eine Dünenflora, welche sich gerade hier durch eine Menge *Chondrilla juncea* L. auszeichnet. Sie schliesst mit dem Strande ab, dieser aber wiederum mit der östlichen Mole. An den Granitsteinen derselben wachsen wechselweise marine Algen, *Cladophora*- und *Enteromorpha*-Arten, zwischen denen die schön rosenrothe, durchsichtige *Medusa aurita* auf und nieder schwebt.

Zwischen dem Strande im Norden und den Pritterwiesen im Süden zieht sich von Ost-Swine nach Neukrug (an der „liben Sele“) nur Wald hin, der in seinem nördlichen und westlichen Theile aus Kiefern besteht mit einem Unterholz von *Juniperus communis* L., *Calluna vulgaris* (L.) Salisb., *Vaccinium Myrtillus* L. und *Vitis Idæa* L., mannshoher *Pteris aquilina* L., *Cladonia rangiferina* und deren Verwandten. Der Heideboden geht nach der „liben Sele“ zu immer mehr in einen torfigen über, tausend und aber tausend Sträucher von *Ledum palustre* L. überziehen ihn, sodass der Wald zur Blüthezeit wie beschneiet erscheint; an Stelle der Kiefern treten Eichen, Eschen und Erlen auf, an deren Stubben *Impatiens Noli tangere* L. und *Circaea alpina* L. u. a. wuchern, bis wir endlich vor dem Bruch der „liben Sele“ stehen, mit seinen Gemüsegärten zur Linken und den Wiesen, auf welchen allein *Sanguisorba officinalis* L., *Hierochloë odorata* (L.) Wahlbg., *Carex paradoxa* Willd., ausserdem *Sonchus paluster* L. wächst, zur Rechten. Links in der Ferne taucht das Seebad Misdroy auf mit seinen eleganten Villen und dürftigen Fischerwohnungen an und auf den Dünenhügeln; schmale Streifen des dunkelblauen Meeres schimmern hindurch. Rechts dagegen, in weiterer Ferne, legt sich die Vietziger See (mit den Dörfern Vietzig und Lebbin) an die Wiesen an. Hinter den Dörfern erhebt sich steil ein Höhenzug von beinahe 300 Fuss Höhe, der am Abhange und auf dem Gipfel mit Wald bedeckt ist.

Da wir später die Flora des reichlich auf der Insel vorhandenen Torfbodens im Zusammenhange betrachten werden, so genügt vorläufig nur der Hinweis auf die „libe Sele“. Als botanische Seltenheit ist aber noch zu erwähnen, dass Prof. A. Braun bei sei-

nem Aufenthalt zu Misdroy im Sommer 1858, im Kiefernwalde dicht vor der „liben Sele“ das so seltene *Vaccinium intermedium* Rth. zwischen seinen Eltern aufgefunden und dasselbe mir dort gezeigt hat. Leider hat es weder 1859 noch 1860 geblüht. Dazu fand ich wenige Tage nachher, als ich mit Herrn Br. botanisirte, einen zweiten Standpunkt, wovon sogleich die Rede sein wird.

Die „libe Sele“ trennt somit die Insel in eine kleinere, westliche, ganz flache Alluvial- und eine grössere, östliche Diluvial-Hälfte, welche im Allgemeinen von hügeliger Beschaffenheit ist. Längs der ganzen „liben Sele“ steigt ein ziemlich steiler Höhenzug vom Nord- bis zum Südstrande empor, dessen höchster Gipfel, der Brandberg bei Misdroy, gegen 400 Fuss Höhe hat, und von dem aus man die ganze Insel überblicken kann.

Während sich der mittlere Theil des Höhenzuges allmählig und wellenförmig senkt und von der Mitte der Insel ab bis zur Dievenow entweder Aecker oder Heiden trägt, oder in ausgedehnte Wiesen und Torfmoore sich verliert, — geben die nördliche und südliche Spitze desselben östliche Zweige ab: einen nördlichen Höhenzug, den man den Strandzug nennen könnte, welcher längs des Nordstrandes sich erstreckt, und einen südlichen: die Lebbiner Kalkberge am Südstrande. Der Strandzug erhebt sich von Misdroy aus allmählig zum Kaffeeberge, e. 150 Fuss hoch, erreicht 1½ Stde. von Misdroy seinen Gipfel im Gosanberge, genau 300 Fuss, schliesst eine Stunde davon rechts den vielfach gebuchteten Jordansee (der nur durch eine Düne vom Strande getrennt ist) in seinen Thonlagern ein, senkt sich beim „Kieckthurm“ unweit Neuendorf und geht dann nach und nach in die Dünenberge bei Swantuss über. Eine Seekette: der Linow-, der Warnower, die beiden Dannenberger, der Schlosssee, der Wolmirstädter, der Kolzower, die beiden Neuendorfer Seen und die Koperow, alle durch Gräben mit einander und die letztere mit dem Kamminer Bodden verbunden, — bildet die Grenze dieses Höhenzuges im Süden. — Die Lebbiner Berge dagegen, deren unterirdische Schätze oben erwähnt sind, erreichen im Lelo-Berge auch gegen 300 Fuss Höhe und senken sich gleichfalls, bis sie vor der Stadt Wollin verschwinden. Die „Mokratzer Höhen“, ½ Stde. nordwestlich von letzterer Stadt gelegen, bilden einen e. 80 Fuss hohen, ¼ Meile langen Höhenzug für sich und dachen sich gleichfalls allmählig ab.

Betrachten wir diesen letzteren Zug, der Privateigenthum ist, zuerst. Der Gipfel und der Süd- und Ostabhang sind mit Bäumen und mit Strauchwerk verschiedenster Art bedeckt: Buchen, Eichen, Kiefern, Birken, an Grunde Eschen und Erlen, wo auch *Cardamine*

*hirsuta* L. und *Viola stagnina* Kit. vorkommen, dazwischen *Crataegus Oxyacantha* L., *Lonicera Periclymenum* L., verwilderte *Syringa vulgaris* L., *Ribes rubrum* L. und *alpinum* L., *Sambucus nigra* L., *Prunus spinosa* L. Auf dem sehr humosen Boden finden sich u. a. *Adoxa Moschatellina* L., *Calamintha Clinopodium* Benth., *Betonica officinalis* L., *Melampyrum nemorosum* L., *Serratula tinctoria* L., *Saxifraga granulata* L., *Viola silvestris* Lmk., *Polygonatum officinale* All. und *multiflorum* (L.) All., *Sanicula europæa* L., *Ajuga genevensis* L. und *reptans* L., *Melica nutans* L. Den Südabhang bedeckt *Sarothamnus scoparius* (L.) Koch, *Genista tinctoria* L. und *germanica* L., *Turritis glabra* L. und *Sedum reflexum* L. fast ganz. Vereinzelt kommen vor *Geranium columbinum* L., auf einer Trift hart am Ostfusse *Saxifraga tridactylitis* L. und an einem steinigem Abhange *Rubus dumetorum* W. N., sonst noch nicht im Gebiet aufgefunden.

Von den Mokratzer Bergen erstrecken sich die Lebbiner Berge nach Westen. Diese, wie der ganze Höhenzug und dessen nördliche Abzweigung als Strandzug, werden bis auf wenige kleine Stellen forstlich bewirthschaftet und sind mit Kiefern und Rothbuchen vorzugsweise bestanden, meist in schöner Abwechslung und zwar in der Art, dass junge, bis 20 Fuss hohe Buchen den frischen Untergrund für die hohen Kiefernstämme bilden, während den Gipfel der Lebbiner Berge eine Säulenhalle kräftiger ehrwürdiger Buchen krönt. Eichen finden sich hier und da eingesprengt, Birken, Erlen und Weisserlen (*A. incana* (L.) DC.) an feuchten Orten, ferner am Nordfuss der Lebbiner Berge eine Schonung aus *Carpinus Betulus* L., bei Wárnaw ein kleiner Bestand von *Picea excelsa* (Lmk.) Lk., ebendort einzelne *Pinus Strobus* L., *Pinus maritima* und *Laricio* Poir. Den Boden dieser Wälder bedecken vorzugsweise *Vaccinium Myrtillus* L. und *Vitis Idæa* L. und zwar meist in solcher Menge und Blätterfülle, dass der Boden ununterbrochen grün wie im Rasen aussieht. Mit den Beeren beider, besonders mit den Preisselbeeren wird ein bedeutender Handel getrieben, scheffelweise nehmen Misdroyer Badegäste sie in ihre Heimath mit; sie wandern bis nach dem Rhein und der Weichsel. Von Sträuchern finden sich ausser dem überall verbreiteten *Juniperus* und *Lonicera Periclymenum* L. noch hin und wieder *Viburnum Opulus* L., besonders an feuchten Orten, ebenso wie *Euonymus europæus* L., *Rhamnus cathartica* L. und *Frangula Alnus* Mill., selten ist *Berberis vulgaris* L. und *Cornus sanguinea* L., *Rubus cæsius* L., *fruticosus* L., *Idæus* L., *villicaulis* Köhler in grosser Menge, *Ribes rubrum* L., und *nigrum* L., letztere seltener, *Ribes alpinum* L. und *Lonicera Xylosteum* L. nur auf dem Strandzuge, vereinzelt am Gosanberge, häufiger bei



der Försterei Birkenhaus unweit Neuendorf. An krautartigen Pflanzen findet sich ausser *Hepatica triloba* Gil., *Anemone nemorosa* L., *Melampyrum pratense* L., *Carex digitata* L., *ericetorum* Poll., *Calamagrostis epigea* (L.) Rth. und *arundinacea* (L.) Rth., *Brachypodium silvaticum* (Huds.) R. u. Seh., *pinnatum* (L. ex p.) P. B., *Avena flavescens* L., ferner hier sehr häufig *Trisetalis europaea* L. Ausserdem kommen vor *Pirola chlorantha* Sw., *minor* L., selten *rotundifolia* L. und *uniflora* L., *Chimophila umbellata* (L.) Nutt., *Monotropa Hypopitys* L. hin und wieder, dagegen *Ranischia secunda* (L.) Gke. nicht selten. Ferner finden sich *Silene Otites* (L.) Sin. an steinigten Orten, *Melica nutans* L. und *uniflora* Retz., *Pucedanum Oreoselinum* (L.) Mneh., *Astragalus glycyphyllus* L., *Lathyrus silvester* L., auf Grasplätzen *Potentilla procumbens* Sibth., *Lycopodium clavatum* L. und *complanatum* L., letzteres sehr selten, *Equisetum silvaticum* L. u. a. Nur auf den Lebbiner Bergen im Schatten der hohen Buchen findet sich *Alliaria officinalis* Andrzej., am Fusse derselben *Lithospermum officinale* L. (Seehaus), *Stachys germanica* L. (Hess!) und *Hieracium echinoides* Lumm. (Hess!) auf den Hügelabhängen von hier nach Kalkofen zu. An Wiesenrändern *Reseda Lateola* L., *Stachys silvatica* L., in der Schonung von *Carpinus Betulus* L. steht vereinzelt *Hierochloë australis* (Schrad.) R. u. Schult., ferner beim Dorfe Lebbin am Nordfusse der Berge *Elsholzii Patrinii* (Lepech.) Gke. und *Lappula Myosotis* Mneh., an holzfreien Stellen auf dem Kalke *Trifolium montanum* L., *Stachys recta* L., *Campanula latifolia* L. vereinzelt, *Verbascum Thapsus* L., am Rande einer Kalkgrube *Pulmonaria officinalis* L. in grosser Menge (sonst nicht im Gebiet!). Bei Kalkofen unweit Lebbin hat ferner Dr. C. Bolle *Lithospermum officinale* L. gefunden.

Der nördliche Höhenzug besitzt schon unweit Misdroy seltene Pflanzen: so findet sich vor dem Kaffeeberge *Linnaea borealis* Gron., deren kriechende Stengel, im Moose versteckt, kaum mit den immergrünen Blättern hervorschen. Der *Linnaea* gegenüber, auf der andern Seite des Weges, fand ich, wie bereits oben erwähnt, *Vaccinium intermedium* Ruthe. Die *Linnaea* scheint sich überhaupt längs des ganzen Strandzuges hinzuziehen. Geln wir

\*) Dass die Lebbiner Kalkformation so wenig durch seltene und charakteristische Kalkpflanzen ausgezeichnet ist, rührt jedenfalls daher, dass der Kalk nur an einigen Stellen ganz zu Tage tritt, und an solchen Stellen befinden sich Kiefern Schonungen, sonst liegt er tiefer und mit Humusschichten bedeckt, und solche Stellen sind dicht mit jungen *Fagus sile.*, *Carpinus* und *Quercus* bestanden, welche keine Vegetation am Boden aufkommen lassen.

von W. nach O., so fand in diesem Jahre Herr Pastor Harnisch aus Kolzow diese Pflanze auf dem Wege von dort nach Misdroy und bei Wolmirstädt, ich entdeckte sie im vorigen Jahre bei Warnow, und Dr. M. Ascherson schon vor einigen Jahren bei Neuendorf. — Ferner findet sich zwischen Misdroy und dem Gosanberg *Viola arenaria* DC., *Veronica prostrata* L., *Gentiana campestris* L., zuerst von Dr. M. Ascherson gefunden, *Arabis arenosa* (L.) Scop. sehr häufig, *Luzula multiflora* Lej., *Phegopteris Dryopteris* (L.) Fée, (A. Braun! 1858), *Lathyrus vernus* (L.) Bernh., *Vicia cassubica* L., *Melica nutans* L. und *uniflora* Retz., *Pulsatilla pratensis* (L.) Mill., *Monotropa Hypopitys* L., *Anthericum ramosum* L., *Carex montana* L. am Gosan, *Microstylis monophylla* (L.) Lindl. (Dr. M. Ascherson!), *Asplenium Trichomanes* L. u. a. Weiterhin vom Gosan ab finden sich u. A. *Dianthus deltoides* L., *Phegopteris polypodioides* Fée in schattigen Gründen, *Thalictrum aquilegifolium* L. (von Dr. C. Bolle auch beim Kaffeeberge gesammelt), *Rubus saxatilis* L., *Astragalus arenarius* L. und *Botrychium Lunaria* (L.) Sw. in der Nähe des Kieckthurms bei Neuendorf, *Silene Armeria* L. im Walde am Jordansee (wohl verwildert!). Besonders aber ist der ganze Strandzug reich an Orchideen: *Platanthera bifolia* (L.) Rchb., die sehr seltene *Pl. viridis* (L.) Lindl. beim Kieckthurm, *Cephalanthera rubra* (L.) Rich. häufig zwischen Misdroy und dem Swinhöft, *Epipactis Helleborine* (L.) Crtz. (bei Neuendorf), *E. atrorubens* (Hoffm.) Schult., *Neottia Nidus avis* (L.) Rich., *Listera ovata* (L.) R. Br., *Goodyera repens* (L.) R. Br. häufig, *Coralorrhiza innata* R. Br. selten, noch seltener *Microstylis monophylla* (L.) Lindl., bei Neuendorf *Orchis maculata* L. und bei Birkenhaus *Hermidium Monorchis* (L.) R. Br. und *Spiranthes spiralis* (L.) C. Koch. Am Südrande des Strandzuges finden sich u. A. *Dianthus arenarius* L. bei Misdroy und von Neuendorf und Birkenhaus bis Swantuss, *Thesium ebracteatum* Hayne bei Birkenhaus, *Botrychium rutaceum* Willd., sehr vereinzelt bei Warnow, *Achyrophorus maculatus* (L.) Scop., *Dianthus deltoides* L., *Dianthus Carthusianorum*  $\times$  *arenarius* und *Campanula glomerata* L., auf einem lichten Hügel bei Neuendorf, *Hieracium boreale* Fr. und *levigatum* Willd., *Thalictrum flexuosum* Bernh. und *minus* (L.) Koch bei Warnow und Wolmirstädt, häufig *Ajuga reptans* L. und *genevensis* L., *Epilobium montanum* L., *Vicia sepium* L. und *cassubica* L., *Lathyrus niger* (L.) Wimm., *montanus* Bernh. und b. *linifolius* Reich., *Vicia lathyroides* L. bei Warnow, *Selinum Carvifolia* L. Der sandlige, trockne Heideboden ist mit *Calluna*, *Nardus*, *Corynephorus*, *Aira flexuosa* L., *Festuca*-Arten, *Gnaphalium dioecum* L., *Scorzonera humilis* L., *Sper-*

*gula vernalis* Willd., *Cornicularia aculeata* (Ehrh.) Aeh. und *Cladonia*-Arten bedeckt, hin und wieder auch mit *Anthericum Liliago* L. (welches viel häufiger im Gebiet vorkommt als *A. ramosum* L.), ferner mit *Malva Alcea* L., *Tunica prolifera* (L.) Scop., *Viscaria viscosa* (Gil.) Aschs., *Avena pratensis* L. und *præcox* (L.) P. B.

Wir kommen jetzt zu dem zwischen den beiden Höhenzügen liegenden Terrain, insofern es nicht forstlich bewirthschaftet wird. Es wird, je mehr nach Osten, desto breiter, bis es an der Dievenow die ganze Ostseite der Insel einnimmt. Es ist bereits erwähnt, dass nur die Wiesen und Torfmoore flach, dagegen die in Kultur stehenden Felder wellig-hügelig sind; nur sehr wenige und kleine Kiefernbestände sind hier und da eingesprengt, nur ein Buchenwäldchen gibt es und zwar zu beiden Seiten der Schlucht zwischen dem Wolmirstädter und Kolzower See, sonst findet sich nur hin und wieder an den Ufern der Seen Gebüsch aus *Alnus*, *Rhamnus*, *Frangula*, *Euonymus*, *Viburnum*, *Ribes nigrum* L. und *rubrum* L., *Populus tremula* L., *Salix*-Arten bestehend, worin *Allium oleraceum* L. und *vineale* L., *Hieracium borcale* Fr., *Crepis paludosa* (L.) Mch., *Solidago Virga aurea* L., *Lactuca muralis* (L.) Less., *Eupatorium cannabinum* L., *Angelica silvestris* L., *Valeriana officinalis* L., *Cuscuta europæa* L. an Hopfen, u. a. vorkommen, selten *Avena caryophyllea* (L.) Web. Das Uebrige ist bis auf die Bäume an Landstrassen, Gräben u. dgl. baumlos, aber dennoch nicht ermüdend wegen der fortwährenden Abwechslung von Wiesen, Mooren, Aeckern, Seen.

Die Wiesen nun, um diese zuerst zu betrachten, liegen entweder als Alluvion um die Seen herum oder an der Dievenow, oder ohne Verbindung mit denselben. Sie sind mehr oder weniger Salzwiesen, und einige bilden schon den Uebergang zu den Torfmooren. Im Allgemeinen ist die Vegetation auf allen dieselbe: *Linum catharticum* L., *Orchis maculata* L., *latifolia* L., *incarnata* L. (hin und wieder), *Epipactis palustris* Crtz., *Thysselinum palustre* (L.), Hoffin., *Pedicularis palustris* L., *Succisa præmorsa* (Gil.) Aschs., am Rande eines Gebüsches bei Warnow *Cerastium glomeratum* Thuill. Auf den salzhaltigen kommen vor: *Trifolium fragiferum* L., *Parnassia palustris* L., *Triglochin palustris* L. und *maritima* L. nebst den gewöhnlichen *Carex*-Arten. Dort wo sie in Torfmoore übergehen: *Calla palustris* L., *Drosera rotundifolia* L., *anglica* Huds., *Mentha trifoliata* L., *Comarum palustre* L., *Lotus uliginosus* Schk., *Potentilla silvestris* Neck. u. a. Der Umgebung des Linow-Sees sind eigenthümlich *Epilobium tetragonum* L., *Carex Oederi* Ehrh., *limosa* L. und *pulcaris* L., *Scheuchzeria palustris* L., *Sparganium minimum* Fr. Auf der Wiese zwischen dem Warnower und Damen-

berger See sind ferner hervorzuheben *Hieracium pratense* Tausch, *Listera ovata* (L.) R. Br., *Liparis Loeselii* (L.) Rich., *Carex caespitosa* L., auf den meisten Wiesen *Salix repens* L. mit ihren Varietäten *fusca* Sm., *argentea* Sm., *rosmarinifolia* L., *Salix pentandra* L., *Smithiana* Willd. (*viminali-Caprea* Wimm.), *ambigua* Ehrh., *cinerea* L., am Dannenberger See *Orchis Morio* L., *Carex glauca* Scop. und *panicata* L. Die Kiefern-schonung am Schlossee sieht wie beschneit aus durch die Menge der zierlichen *Pirola uniflora* L., dort findet sich *Stellaria Holostea* L., *Circaea lutetiana* L. und *Pteris aquilina* L. erreicht dort die (abgemessene) Höhe von 12 Fuss. Auf der Försterkoppel am Warnower See ist der einzige Fundort für *Ranunculus auricomus* L. und *Phyteuma spicatum* L. Auf den Wiesen zwischen dem Kolzower See und der Koperow sind hervorzuheben *Erythraea linariaefolia* (Lmk.) Pers., *Pinguicula vulgaris* L., *Pimpinella magna* L., *Hieracium praecaltum* Vill. Am Neuendorfer See finden sich *Scirpus setaceus* L. und *pauciflorus* Lightf., *Cyperus fuscus* L. und *flavescens* L., *Ranunculus reptans* L., *Elatine Hydro-piper* L., endlich am mehr sandigen Ufer des Neuendorfer Krebs-sees ausser *Juncus effusus* L., *capitatus* Weigel, *articulatus* L., *alpinus* Vill., *supinus* Mch., *Tenagea* Ehrh., *bufonius* L., *Scirpus compressus* (L.) Pers. noch als Seltenheiten im Gebiet *Hypericum humifusum* L., *Montia fontana* L., *Litorella lacustris* L., *Echinodorus (Alisma) ranunculoides* (L.) Englm. Leider soll dieser See ganz abgesehen werden, wie es schon zum Theil geschehen ist, sodass also diese seltenen Pflanzen wohl ganz verschwinden werden; *Lobelia Dortmanna* L., von Herrn Lehrer Seehaus in Stettin vor Jahren daraus gesammelt, ist bereits verschwunden. Dagegen scheint sich *Senecio vernalis* W. K. am sandigen Ufer sehr zu gefallen. Zu Hunderten blühte er dort in diesem Jahre, während ich im vorigen Jahre nicht ein Exemplar dort fand. Im vorigen Jahre war dieser Einwanderer überhaupt eine Seltenheit auf der Insel; nur vier Pflanzen fand ich an zwei steinigten Orten (bei Lebbin und bei Kolzow), wogegen in diesem Jahre die Pflanze über die ganze Osthälfte der Insel verbreitet ist; auf Brachen, im Getreide, in Gemüsegärten, auf Grasplätzen, bei Dörfern zeigt sie sich.

In und an Gräben, welche theils die Wiesen von einander trennen, theils die Seen mit einander verbinden, giebt es ausser den gewöhnlichen *Callitriche*-, *Lemna*-, *Potamogeton*- und *Chara*-Arten noch *Utricularia vulgaris* L., bei Kolzow *Juncus obtusiflorus* Ehrh., *Dianthus superbus* L., *Barbarea lyrata* (Gil.) Aschs. mit b. *iberica* (Willd.) DC., bei Warnow *Barbarea stricta* Andrzej., bei Klüss und Werder *Sonchus paluster* L., in einem Sumpfe bei Swantuss *Pota-*

*mogeton alpinus* Balb. und *Utricularia minor* L., am Rande desselben *Microstylis monophylla* (L.) Lindl. — Die Seen selbst haben, ausser den überall verbreiteten *Nymphaea*, *Nuphar*, *Stratiotes*, *Hydrocharis*, den *Typha*-Arten, und *Sagittaria*, *Butomus* etc. manche Eigenthümlichkeiten, so der Warnower See *Ranunculus divaricatus* Schrk., die Koperow *Chara ceratophylla* Wallr. in grosser Menge und Kräftigkeit (Herr Seehaus fand 1860 auch *C. intermedia* A. Br., *aspera* Willd. (auch im Warnower See A. Braun 1858!) und *crinita* Wallr., diese sehr sparsam und kümmerlich), *Linnanthemum Nymphaeoides* (L.) Lk., nahe am Ufer *Heleocharis acicularis* (L.) R. Br., sehr häufig *Scirpus maritimus* L. und *Hippuris vulgaris* L.

Die Wiesen gehn, wie schon erwähnt, stellenweise in mehr oder minder bedeutende Torfmoore über, deren Torf theils Wiesentorf ist, also aus Cariceen und Juncaceen entstanden, theils Moostorf, also das Verwesungsprodukt von *Sphagnum*- und *Hypnum*-Arten. Jedes Jahr wird er in grosser Menge gestochen und nicht allein von den Bauern auf der Insel, viel mehr als Holz, zur Feuerung verbraucht, sondern auch weit ins Festland hinein verkauft. Die Flora, indem wir hierzu auch die „libe Sele“ ziehen, ist nun in unserm Gebiet sowohl in quantitativer als qualitativer Hinsicht reichlich vertreten; *Myrica Gale* L. überzieht oft ganze Flächen, dazu treten *Ledum palustre* L., *Vaccinium Oxycoccus* L., *uliginosum* L., *Empetrum nigrum* L., *Andromeda Polifolia* L., *Erica Tetralix* L., alle ziemlich häufig; von Farrn sind hervorzuheben *Aspidium Thelypteris* (L.) Sw., *cristatum* (L.) Sw., letzteres in herrlichen, bis 4 Fuss hohen Büschen, *Asp. spinulosum* (Retz.) Sw. und b. *dilatatum* (Willd.) Hoffm. (A. Braun! in der liben Sele). Hier ist ferner die rechte Heimath für *Scirpus caespitosus* L., *Rhynchospora alba* (L.) Vahl und *fusca* (L.) R. u. Schult., *Eriophorum polystachyum* L. ex p., *latifolium* Hoppe und *gracile* Koch, während *E. vaginatum* L. durch sein Wurzelgeflecht und Rasenwuchs Hügel von 1—2 Fuss Höhe und Breite bildet. *Juncus squarrosus* L. wächst zu Hunderten auf trocknen Mooren. Hin und wieder, wo Kiefern das Moor begrenzen, erscheint *Lycopodium Selago* L. und *inundatum* L., häufiger *L. annotinum* L.; an einer solchen Stelle fand ich im Juni d. J. als grosse Seltenheiten *Ophioglossum vulgatum* L. und *Listera cordata* (L.) R. Br. Aus tiefen Gründen steigt *Carex filiformis* L. hervor, in unserm Gebiet sehr selten, hinter Gebüsch zeigt sich hin und wieder *Osmunda regalis* L. An Sumpf- und See-Rändern zeichnet sich *Ranunculus Lingua* L. mit thalergrossen Blüthen, hinter Rohr versteckt, aus, während *Senecio paluster* (L.) DC. ganze Strecken überzieht, ebenso *Lysinachia thyrsiflora* L.

Auch finden sich daselbst ferner noch ausser den beiden andern *Drosera*-Arten *Dr. intermedia* Hayne hin und wieder, häufiger die schöne azurblaue *Gentiana Pneumonanthe* L., *Pedicularis silvatica* L., *Hydrocotyle vulgaris* L., *Stellaria glauca* Wither. und *uliginosa* Murr., *Epilobium hirsutum* L. (ex p.), *palustre* L., *roseum* Schreb., *parviflorum* Schreb. u. a. Leider werden jährlich manche Strecken dieser Moore und zwar die mehr trocknen unter den Pflug genommen, sodass der Fundorte für die seltneren Torfgewächse immer weniger werden, diese also nach Jahren für unser Gebiet verloren sein werden.

Wir betrachten endlich noch mit wenigen Worten den unter dem Pfluge stehenden Boden. Auf der westlichen Hälfte der Insel ist er von geringer Bedeutung, da diese fast ganz aus Wald und Wiesen besteht; auf den wenigen, sandigen Aeckern bei Misdroy, Ost-Swine und Pritter gedeihen nur Gerste, Buchweizen und Hafer, dürrtig Roggen und Kartoffeln. Dagegen nimmt der Ackerboden auf dem östlichen Theile ungefähr die Hälfte des Flächeninhalts der Insel ein. Diese Kulturfläche zieht sich zwischen den Wiesen und Mooren bis zur Dievenow hin, in östlicher Richtung immer mehr an Breite gewinnend; nur die „Lüskower Heide“ (ein abgeholzter Kiefernwald), und die Gegend bei Rehberg und Dannenberg bestehen aus einem vorzugsweise sandigen Boden, der nur wenig erzeugt, aber durch Unterpflügen des *Lupinus luteus* L. und *angustifolius* L. mehr und mehr sich bessert. Sonst ist der Boden ein nicht schlechter zu nennen, und zwar steigt seine Ertragsfähigkeit, je mehr man von N.W. (von Kolzow, Chinnow ab) nach S.O. (nach Kodram, Mokratz, Tonnin, Wollin) geht. Hier findet sich fast überall der Sandboden (welcher die Grundlage bildet) mit Lehm oder Mergel verbunden, bald in geringerem, bald in grösserem Maasse; ausserdem ist der Mergel theils ein kiesiger, theils ein kalkiger, wie er sich besonders bei Misdroy findet und jetzt dort zum Chausseebau verwandt wird.

## 2. VERZEICHNISS

der Phanerogamen und Gefässkryptogamen, welche auf der Insel Wollin vorkommen.

Vorbemerkung 1. Mehrere Botaniker haben meist in früheren Jahren die Insel Wollin zum Theil bereist, denen die Flora der Insel und somit mein Verzeichniss manche schätzenswerthe Bereicherung verdankt.

Es sind die Herren

Rektor Hess an der Ottoschule zu Stettin, welcher zu mehreren Malen die Insel besuchte, und zwar im Jahre 1848 die Swine-Gegend, 1849 Lebbin und Misdroy, 1851 mit Herrn Lehrer Seehaus aus Stettin die Neuendorfer Seen, die Gegend zwischen Misdroy und dem Swinhöft und nochmals Lebbin, endlich 1852 und 1853 nochmals Neuendorf und den Nordstrand bis Dievenow; auch 1860 besuchte Herr Seehaus allein von Neuem die Insel.

Ferner Herr Dr. C. Bolle aus Berlin, der in den Jahren 1849, 1850 und 1855 die Swine- und die Gegend um Misdroy untersuchte.

Herr Sanitätsrath Dr. M. Ascherson, welcher 1851, 1852 in Begleitung des Dr. P. Ascherson, 1855 und 1856 zwischen Misdroy und dem Gosanberge, sowie in der „lieben Sele“ und an der Vietziger See herborisirt hat. (M. u. P. Aschs.)

Herr Professor A. Braun, der im Spätsommer 1858 von Misdroy aus nach der Vietziger See, dem Warnower und Jordansee Exkursionen machte.

Herr Dr. Joh. Hanstein, welcher sich 1860 im Juli in dem jenseit der Dievenow gelegenen Seebade Berg-Dievenow aufhielt und von dort Ausflüge in den nordöstlichen Theil der Insel unternahm. Wir haben auch seine am östlichen Dievenowufer gemachten Beobachtungen (eingeklammert) mitgetheilt. (Hanst.)

Endlich Herr Kantor Buchholz aus Neustadt-Eberswalde, welcher Ende Juli 1860 einen Streifzug durch die Insel machte. (Bch.)

Bei denjenigen Pflanzen, welche diese Herren gesammelt, und deren Fundorte sie mir mitgetheilt haben, ist ihr Name beigefügt. Ein ! bedeutet, dass ich die Pflanze an demselben Orte auch gefunden habe.

Endlich führe ich hier noch die wenigen Pflanzen an, welche früher auf der Insel gesammelt worden sind, sich jetzt aber nicht mehr finden. Es sind:

*Tragopogon floccosus* Waldst. u. Kit., zu Ost-Swine auf Wiesen gesammelt (Koch, Synopsis Flor. Germ. etc. II. p. 486 (II. edit.);

*Lobelia Dortmanna* L., vom Lehrer Seehaus im Neuendorfer Krebssee gesammelt, noch 1853 in schönstem Flor;

*Gladiolus communis* L., auf den Lebbiner Bergen.

So sage ich dem den obigen Herren aufrichtigen Dank für ihre freundlichen Mittheilungen.

Vorbem. 2. Bei den Pflanzen, welche überall oder häufig vorkommen, habe ich dies, sowie einzelne Fundorte nicht angegeben, ebensowenig sind die allgemeinen Standorte angegeben, wenn sie nicht sehr vom Gewöhnlichen abweichen.

## PHANEROGAMÆ.

### I. Angiospermæ.

#### A. DICOTYLEDONES.

1. Ranunculaceae Juss. 1. *Thalictrum* Tourn. 1. *aquilegiaefolium* L.: Kaffeeberg bei Misdroy (Bolle), am Kieckthurm bei Neuendorf. 2. *fleuosum* Bernh.: Kaffeeberg (M. Aschs.)! Kolzow, Wollin, gemein bei Warnow. 3. *minus* L. (Koch): buschiger Abhang zum Neuendorfer See. 4. *flavum* L.: auf einer Wiese bei Kolzow.
2. *Hepatica* Dillen. 5. *triloba* Gil.: Neuhaus, Kolzow, Strandzug.
3. *Pulsatilla* Tourn. 6. *pratensis* (L.) Mill.: Misdroy, Kolzow, Swantuss, Neuendorf.
4. *Anemone* Tourn. 7. *nemorosa* L.\*)
5. *Myosurus* Knaut. 8. *minus* L.
6. *Ranunculus* L. 9. *aquatilis* L. 10. *divaricatus* Schrk.: Warnower See, Gräben bei Fernowsfelde, Dievenow-Mündung. 11. *fluitans* Link.: Dievenow. 12. *Flammula* L. 13. *reptans* L.: Krebssee bei Kolzow, Neuendorfer See (Hess)! 14. *Lingua* L.: Linow-See, Wolmirstädter See. 15. *auricomus* L.: Försterwiese (Furth) bei Warnow. 16. *acer* L. 17. *lanuginosus* L.: Gebüsch am Linow-See bei Warnow. 18. *polyanthemus* L.: Wald am Jordensee. 19. *repens* L. 20. *bulbosus* L. 21. *sardous* Crtz.: Ackerrand bei Warnow. 22. *arvensis* L.: auf Aeckern bei Mokratz, Wartow, Reckow. 23. *sceleratus* L. 24. *Ficaria* L.
7. *Caltha* L. 25. *palustris* L.
- † *Helleborus* L. ex p. † *viridis* L.: seit langen Jahren in 2 Graspärten zu Warnow und Kolzow.
8. *Nigella* Tourn. 26. *arvensis* L.: Aecker bei Chinnow. † *damascena* L.: im Dorfe Warnow verwildert. \* *sativa* L.: gebaut auf der Oberförsterei Warnow (der Nektarien wegen, deren Honig die Bienen sehr reichlich eintragen).

---

\*) Dass *A. ranunculoides* L., welche ich in Gemeinschaft mit *A. nemorosa* L. auf der Stubbenkammer gesehen, auf der Insel Wollin noch nicht gefunden ist, nimmt mich jetzt nicht mehr Wunder, nachdem mir Herr Rektor Hess mitgetheilt, dass auch in einer Gegend bei Stettin sich beide Arten so im Vorkommen ausschliessen.



9. *Delphinium* Tourn. 27. *Consolida* L.  
 2. Berberidaceae Vent. 10. *Berberis* L. 28. *vulgaris* L.: Gebüsch bei der Försterei Lübbow.  
 3. Nymphaeaceae DC. 11. *Nymphaea* L. 29. *alba* L.  
 12. *Nuphar* Sm. 30. *luteum* (L.) Sm.  
 4. Papaveraceae DC. 13. *Papaver* Tourn. 31. *Argemone* L.  
 32. *Rhoeas* L. 33. *dubium* L. \**somniferum* L.: hie u. da gebaut.  
 14. *Chelidonium* Tourn. 34. *majus* L.  
 5. Fumariaceae DC. 15. *Fumaria* Tourn. 35. *officinalis* L.  
 6. Cruciferae Juss. 16. *Nasturtium* R. Br. 36. *fontanum* (Lmk.) Aschs.: Gräben an der Misdroyer Chaussee. 37. *amphibium* (L.) R. Br. 38. *silvestre* (L.) R. Br. 39. *palustre* (Leyss.) DC.  
 17. *Barbarea* R. Br. 40. *lyrata* (Gil.) Aschs.: Kolzow, Wolmirstädt, Dannenberg, Warnow. b. *iberica* (Willd.) DC.: Kolzow, Wolmirstädt. 41. *stricta* Andrzej.: vereinzelt: Warnow, Misdroy, Ost-Swine.  
 18. *Turritis* Dill. 42. *glabra* L.: Wollin, Dargebanz, Ost-Swine, Misdroy, Warnow bis Dannenberg gemein am Wege, Kolzow.  
 19. *Arabis* L. 43. *hirsuta* (L.) Scop.: Schlossberg bei Warnow. 44. *arvensis* (L.) Scop.: häufig auf den waldigen Bergen am Jordensee, seltner auf dem Gosanberge, bei Misdroy und Birkenhaus.  
 20. *Cardamine* L. 45. *hirsuta* L.: schattiger Abhang der Mokratzer Berge. 46. *pratensis* L. 47. *amara* L.: Gräben zwischen Vietzig und Misdroy, auf der nassen Försterkoppel bei Warnow.  
 21. *Sisymbrium* L. 48. *officinale* (L.) Scop. 49. *Sophia* L. 50. *Thalianum* (L.) Gay u. Monn.  
 22. *Alliaria* Rupp. 51. *officinalis* Andrzej.: schatt. Wald, auf der Höhe, am Lebbiner Strande, nicht häufig.  
 23. *Erysimum* L. 52. *cheiranthoides* L.  
 \**Brassica* L. \**oleracea* L. \**Rapa* L. \**Napus* L.: alle 3 häufig gebaut.  
 24. *Sinapis* Tourn. 53. *arvensis* L. †*alba* L.: gebaut, verw. bei Lebbin.  
 25. *Alyssum* L. 54. *calycinum* L.: Aecker bei Kolzow und Wolmirstädt.  
 26. *Berteroa* DC. 55. *incana* (L.) DC.  
 27. *Erophila* DC. 56. *verna* (L.) E. Mey.  
 28. *Cochlearia* Tourn. 57. *officinalis* L.: spärlich an der Mündung der Dievenow. †*Armoracia* L.: verwildert bei Wollin, Kolzow, Wolmirstädt.  
 29. *Camelina* Crtz. 58. *microcarpa* Andrzej.: Aecker bei Kolzow, Fernowfelde, an der Chaussee bei Misdroy. 59. *sativa* (L.) Crtz.: unter Flachs, und zwar a. *dentata* (Willd.) Pers.

- 30.** *Thlaspi* Dillen. 60. *arvense* L.: gemein bei Wollin, vereinzelt bei Wolmirstädt, Misdroy, Laatzig.
- 31.** *Teesdalea* R. Br. 61. *nudicaulis* (L.) R. Br.
- 32.** *Lepidium* L. \**sativum* L.: gebaut in Warnow. 62. *ruderales* L.: an der Swine bei Ost-Swine und Osternothhafen, in West-Dievenow; Wollin (Beh.) †*virginicum* L.: spärlich auf Dünen bei Misdroy am Parkzaun 1860. (Stammt aus Nord-Amerika).
- 33.** *Capsella* Medik. 63. *bursa pastoris* (L.) Mnh. und zwar die Formen: b. *sinuata* Schl. und c. *pinnatifida* Schl.
- 34.** *Coronopus* Haller. 64. *squamatus* (Forsk.) Aschs.: Dorf Pritter.
- 35.** *Neslea* Desv. 65. *panniculata* (L.) Desv.: Aecker bei Misdroy und Swantuss; zwischen Soldemin und Lebbin (Beh.)
- 36.** *Cakile* Tourn. 66. *maritima* Scop.: am Strande von der Swine bis zur Dievenow, meist nicht selten.
- 37.** *Raphanistrum* Tourn. 67. *silvestre* (Lmk.) Aschs.  
\**Raphanus* Tourn. \**sativus* L.: gebaut.
7. Violaceae DC. **38.** *Viola* Tourn. 68. *palustris* L. 69. *odorata* L.: nur bei Neuhaus. 70. *hirta* L.: Wolmirstädt in Gebüsch. 71. *canina* L. 72. *persicifolia* Schreb. b. *stagnina* Kit. feuchtes Gebüsch bei Mokratz. 73. *silvatica* Fr.: häufig in Laubwäldern bei Neuhaus, Lebbin, Kolzow etc. b. *Riviniiana* Rehb.: schatt. Wald bei Neuhaus. c. *arenaria* DC.: Kaffeeberg bei Misdroy. 74. *tricolor* L.: a. *vulgaris* Koch und b. *arvensis* Murr.
8. Resedaceae DC. **39.** *Reseda* L. 75. *Luteola* L.: nur spärlich auf und an einer Wiese bei Lebbin (Bolle)! Wollin (Beh.)
9. Droseraceae DC. **40.** *Drosera* L. 76. *rotundifolia* L. 77. *anglica* Huds.: Birkenhaus, Fernowsfelde, Kolzow. 78. *intermedia* Hayne: Warnow, Fernowsfelde.
- 41.** *Parnassia* Tourn. 79. *palustris* L.: Wiesen am Warnower und Kolzower See.
10. Polygalaceae Juss. **42.** *Polygala* L. 80. *vulgaris* L. 81. *amara* L.: selten auf der Stutwiese bei Heidebrink.
11. Silenaceae DC. **43.** *Gypsophila* L. 82. *muralis* L.: Acker bei Warnow.
- 44.** *Tunica* Scop. 83. *prolifera* (L.) Scop.: an der Chaussee von Misdroy bis Ost-Swine, nicht selten.
- 45.** *Dianthus* L. 84. *Carthusianorum* L. 85. *deltoides* L.: im Buchwalde unweit des Jordansees, an einer grasigen Stelle an der Chaussee zwischen Pritter und Ost Swine, Abhang zum Neuenendorfer Krebssee; an allen 3 Orten nicht häufig. 86. *arenarius* L.: häufig am Südrande des Strandzuges: Misdroy, Neuenendorf, Swantuss, von dort auch auf kleine, sandige Erhebungen der

- Stutwiese vorrückend. 84.  $\times$  86.: *Carthusianorum*  $\times$  *arenarius*: grasiger Abhang zum Neuendorfer Krebssee 1860 (siehe die specielle Diagnose am Schlusse). 87. *superbus* L.: nur selten an einem Graben bei Kolzow.
- † *Saponaria* L. *officinalis* L. nur verwildert häufig an Zäunen: Warnow, Kolzow.
- 46.** *Viscaria* Rivin. 88. *viscosa* (Gil.) Aschs.: Wolmirstädter Schlucht, Weg zum Jordansee, Abhang des Höhenzuges zwischen Neukrug und Vietzig.
- 47.** *Silene* L. 89. *venosa* (Gil.) Aschs. 90. *nutans* L. 91. *Otites* (L.) Sm.: Abhänge zum Strande bei Birkenhaus, Misdroy, Warnower Wald, Kolzower Buchenwald. † *Armeria* L.: im Walde am Jordansee verwildert. † *gallica* L. a. *silvestris* Schott: Gartenkraut in der Oberförsterei Warnow.
- 48.** *Melandryum* Röhl. 92. *album* (Mill.) Gke.
- 49.** *Coronaria* L. 93. *flor cuculi* (L.) A. Br.
- 50.** *Agrostemma* L. 94. *Githago* L.
12. Alsinaceae DC. **51.** *Spergula* L. 95. *arvensis* L. 96. *vernalis* Willd.: häufig bei Warnow.
- 52.** *Spergularia* Cambess. 97. *campestris* (L.) Aschs. 98. *salina* Presl: An der Swine, Wiesen bei Pritter, auf der Stutwiese. (Kammin Beh.)
- 53.** *Honkenya* Ehrh. 99. *peploides* (L.) Ehrh.: gemein am Strande von der Swine bis zur Dievenow.
- 54.** *Sagina* L. 100. *procumbens* L. 101. *apetala* L.: feuchte Aecker bei Kolzow. 102. *stricta* Fr.: auf der Stutwiese bei Heidebrink. 103. *nodosa* (L.) Bartl.
- 55.** *Moehringia* L. 104. *trivervia* (L.) Clairv.
- 56.** *Arenuria* Rupp. 105. *serpyllifolia* L.
- 57.** *Holosteam* L. 106. *umbellatum* L.: nur auf einem Acker an den Mokratzer Bergen.
- 58.** *Stellaria* L. 107. *media* (L.) Vill. 108. *Holostea* L.: Abhang zum Schloss- und Dannenberger See, Wolmirstädter Schlucht. 109. *glauca* With. (eine Form mit vergrüntem Blüten 1860 auf Fernowsfelder Wiesen gefunden). 110. *graminea* L. ex p. 111. *uliginosa* Murr.
- 59.** *Cerastium* Dillen. 112. *gloueratum* Thuill.: feuchtes Gebüsch bei Warnow; selten. 113. *semilecandrum* L. 114. *coespitosum* Gil. 115. *arvense* L.: nicht überall: Dannenberg, Misdroy auf Grasplätzen.
- 60.** *Malachium* Fr. 116. *aquaticum* (L.) Fr.
13. Elatinaceae Cambess. **61.** *Elatine* L. 117. *Hydropiper*

- L.: Neuendorfer See (Hess)! 118. *Alsinastrum* L.: Gräben bei Pritter.
14. Linaceae DC. **62.** *Linum* L. † *usitatissimum* L.: gebaut. 119. *catharticum* L.: häufig, sogar auf dem Strandzuge und bis zum Strande hinabgehend.
- 63.** *Radiola* Dill. 120. *multiflora* (Lmk.) Aschs.: Aecker bei Misdroy (M. Aschs.), bei Swantuss; Stutwiese zwischen Heidebrink und West-Dievenow (Hanst.)
15. Malvaceae R. Br. **64.** *Malva* L. 121. *Alcea* L.: selten an der Chaussee bei Pritter. 122. *silvestris* L. 123. *neglecta* Wallr.
16. Tiliaceae Juss. **65.** *Tilia* L. 124. *ulmifolia* Scop.: Gebüsch bei Wolmirstädt; häufiger angepflanzt. \* *platyphylla* Scop.: angepflanzt.
17. Hypericaceae DC. **66.** *Hypericum* L. 125. *perforatum* L. 126. *tetrapterum* Fr. 127. *quadrangulum* L. 128. *humifusum* L.: vereinzelt am Pflanzgarten bei Warnow, auf einer Trift bei Fernowsfelde, am Neuendorfer Krebssee. 129. *montanum* L.: Warnow am Pflanzgarten, Wald bei Birkenhaus.
- Aceraceae DC. \* *Acer* L. \* *Pseudoplatanus* L. \* *platanoides* L. \* *dasycarpum* Ehrh. \* *campestre* L.: alle nur in Anlagen und an Allen.
- Hippocastanaceae DC. \* *Aesculus* L. *Hippocastanum* L.: häufig in Dörfern, an Allen.
- Vitaceae Juss. \* *Ampelopsis* Michaux. *quinquefolia* (L.) R. u. Sch.: häufig an Lauben und Bäumen gepflanzt.
- \* *Vitis* L. *vinifera* L.: gebaut.
18. Geraniaceae DC. **67.** *Geranium* L. 130. *pratense* L.: Wiese zwischen Neuhaus und Dargebanz. 131. *palustre* L.: Gebüsch bei Swantuss, Kolzow. 132. *sanguineum* L.: Wald bei Kolzow und Birkenhaus. 133. *pusillum* L. 134. *dissectum* L.: Aecker bei Chinnow, Wartow. 135. *columbinum* L.: Gebüsch an der Südabdachung der Mokratzer Berge. 136. *molle* L. 137. *Robertianum* L. **68.** *Erodium* l'Hérit. 138. *cicutarium* (L.) l'Hérit.
19. Balsaminaceae Rich. **69.** *Impatiens* Rivin. 139. *noli tangere* L.: Erlengebüsch bei Pritter.
20. Oxalidaceae DC. **70.** *Oxalis* L. 140. *Acetosella* L. † *stricta* L.: im Pfarrgarten zu Kolzow.
21. Celastraceae R. Br. **71.** *Euonymus* Tourn. 141. *europaeus* L.: Gebüsch bei Warnow, Kolzow; selten.
22. Rhamnaceae R. Br. **72.** *Rhamnus* Tourn. 142. *cathartica* L.: Gebüsch bei Warnow, Wolmirstädt.
- 73.** *Frangula* Tourn. 143. *Alnus* Mill.

23. Papilionatae L. 74. *Sarothamnus* Wimm. 144. *scoparius* (L.) Koch: Wolmirstädt, Neuendorf, Mokratzer Berge. (Klein-Dievenow Hanst.)
75. *Genista* L. 145. *pilosa* L.: Heide bei Rehberg. 146. *tinctoria* L.: gemein. 147. *germanica* L.: Südabhang der Mokratzer Berge. † *Cytisus* L. *capitatus* Jaeg.: verw. bei Osternothhafen unweit Ost-Swine (Bolle).
- \* *Lupinus* Tourn. \* *luteus* L.: gebaut. \* *angustifolius* L.: seltener.
76. *Ononis* L. 148. *spinosa* L. 149. *repens* L.
77. *Anthyllis* L. 150. *Vulneraria* L.: Am Strande z. B. Misdroy (M. Aschs.) Kolzow (Beh.) Swantuss und zwar b. *maritima* Schweigg.
78. *Medicago* L. \* *sativa* L.: gebaut. 151. *falcata* L.: Wollin, Chaussee nach Ost-Swine und von dort bis zum Strande. 152. *lupulina* L. 153. *minima* (L.) Lmk. Haffabhang bei Lebbin (Beh.)
79. *Melilotus* Tourn. 154. *macrorrhizus* (W. K.) Pers. Gebüsch bei Werder und Klüss an der Swine. 155. *officinalis* (L.) Desr.: nur Landstrasse vor Wollin. 156. *albus* Desr.: Chaussee bis Ost-Swine, Ost-Swine und Osternothhafen.
80. *Trifolium* Tourn. 157. *pratense* L. 158. *alpestre* L. 159. *medium* L. 160. *arvense* L. 161. *fragiferum* L.: Stutwiese, Wiese an Warnower und Kolzower See; (Berg-, Ost-Dievenow Hanst.) 162. *montanum* L.: Mokratzer Berge, Strandzug, Warnower Wald. 163. *repens* L. 164. *hybridum* L.: Stutwiese. 165. *agrarium* L.: Strasse von Warnow nach Misdroy, selten; Chaussee nach Ost-Swine, häufiger. 166. *procumbens* L. 167. *filiforme* L.
81. *Lotus* L. 168. *corniculatus* L. 169. *uliginosus* Schk.
- \* *Robinia* L. *Pseudacacia* L.: häufig gepflanzt.
82. *Astragalus* L. 170. *glycyphyllus* L.: nicht selten. 171. *arenarius* L.: Lebbiner Berge (Hess); Strandzug und auf den Dünen vom Kieckthurn bei Neuendorf bis Swantuss stellenweise häufig (Ost-Dievenow Hanst.) b. *glabrescens* Rehb.: Waldweg von Kolzow nach Misdroy (<sup>13</sup>/<sub>4</sub> 1860).
83. *Coronilla* L. 172. *varia* L.: stellenweise an der Chaussee nach Ost-Swine.
84. *Ornithopus* L. 173. *perpusillus* L.: an Wege von Warnow nach Dammberg, gemein am N. Ufer des Neuendorfer Krebssees; Wollin (Beh.) \* *satirus* Brot.: gebaut.
85. *Vicia* L. 174. *hirsuta* (L.) Koch. 175. *tetrasperma* (L.) Mueh.: Wiese, an Gebüsch bei Birkenhaus. 176. *silvatica* L.: Wald bei Birkenhaus. 177. *cassubica* L. 178. *Cracca* L. 179. *temifolia* Rth.: selten in den Mokratzer Bergen. 180. *villosa* Rth.: auf einem Acker bei Kolzow. 181. *sepium* L. † *sativa* L. 182. *angustifolia*

- Rth. 183. *lathyroides* L.: Grasplätze bei der Försterei Warnow.  
\**Faba* L.: gebaut.
86. *Pisum* Tourn. \**sativum* L. und \**arvense* L.: gebaut. 184. *maritimum* L.: auf einer mit *Hippophaë* bewachsenen Düne bei Misdroy zu Anfang des Strandzuges (Hess)!, auf der Stutwiese sehr spärlich.
87. *Lathyrus* L. 185. *silvester* L.: Pflanzgarten bei Warnow häufig, sonst sehr zerstreut: Wald bei Birkenhaus, Neuendorf. 186. *pratensis* L. 187. *paluster* L.: selten auf der Stutwiese. 188. *vernus* (L.) Bernh.: zu Anfang des Strandzuges bei Misdroy; Eichenwald bei Birkenhaus. 189. *niger* (L.) Wimm.: häufig z. B. Pflanzgarten, Birkenhaus, Wolmirstädt, Misdroy. 190. *montanus* Bernh. und zwar b. *linifolius* Reich. und die Hauptform.  
\**Phaseolus* L. \**multiflorus* Lmk. und \**vulgaris* L.
24. Amygdalaceae Juss. \**Persica* Tourn. *vulgaris* Mill.: in Gärten.
88. *Prunus* L. \**Armeniaca* L.: in Gärten. 191. *spinosa* L. \**insinitia* L. \**domestica* L. \**avium* L. \**Cerasus* L.; alle in Gärten und an Landstrassen. 192. *Padus* L.: Gebüsch bei Warnow, Kolzow, Lüskower „Stritkamp“, Neuhaus, Dargebanz.
25. Rosaceae Juss. †*Spiræa* L. *salicifolia* L.: ganz verw. am Eichenkamp bei Warnow, bei der Försterei Zaueherdamm unweit Rehberg.
89. *Ulmaria* Tourn. 193. *pentapetala* Gil. 194. *Filipendula* (L.) A. Br.: Wald bei Birkenhaus, Wolmirstädt.
90. *Geum* L. 195. *urbanum* L. 196. *rivale* L.
91. *Rubus* L. 197. *fruticosus* L. 198. *vulgaris* W. u. N.: Waldweg von Warnow nach Neuendorf, Gebüsch am Schlosssee. 199. *villicaulis* Köhler: häufig z. B. Schlossberg und Zabelsberg bei Warnow. 200. *dumetorum* W. u. N.: nur Nordabhang der Mokratzer Berge. 201. *cæsius* L. 202. *idæus* L. 203. *saxatilis* L.: nur bei Birkenhaus und zwar unweit des „Kieckthurms“ und im Gebüsch bei der Försterkoppel.
92. *Fragaria* Tourn. 204. *vesca* L. 205. *elatior* Ehrh.: Wald zwischen dem Gosanberg und dem Jordansee, unweit des Pflanzgartens. 206. *collina* Ehrh.: Gebüsch am Warnower und Kolzower See.
93. *Comarum* L. 207. *palustre* L.
94. *Potentilla* L. 208. *argentea* L. 209. *anserina* L. 210. *reptans* L. 211. *procumbens* Sibth.: Wald bei Warnow (A. Braun), unweit des Pflanzgartens. 212. *silvestris* Neck. 213. *incana* Mneh.: Kolzow, Stengow, Lebbin. 214. *verna* L.: selten bei Stengow, der

- Kalkschwemme gegenüber. 215. *opaca* L.: Kolzow (auf dem Wege nach Birkenhaus).
- 95.** *Alchemilla* Tourn. 216. *vulgaris* L.: Laubwald bei Swantuss. 217. *arvensis* (L.) Scop.: Aecker bei Dannenberg und Wartow. Soldemin (Beh.) (Fritzow Hanst.)
- 96.** *Sanguisorba* L. 218. *officinalis* L.: Wiese zwischen der „liben Sele“ und der Vietziger See.
- 97.** *Poterium* L. 219. *Sanguisorba* L.: am Waldrande zwischen Warnow und Rehberg.
- 98.** *Agrimonia* Tourn. 220. *Eupatoria* L. 221. *odorata* Mill.: zu Anfang des Dorfes Warnow (A. Braun)!
- 99.** *Rosa* Tourn. 222. *canina* L. und zwar a. *vulgaris* Koch und b. *dumetorum* Thuill. 223. *rubiginosa* L.: Gebüsch am Schlosssee. 224. *tomentosa* Sm.
26. Pomariae Lindl. **100.** *Crataegus* L. 225. *Oxyacantha* L. 226. *monogynus* Jacq.: vor den Misdroyer Dünen, Abhang bei Laatzig.
- 101.** *Pirus* L. 227. *communis* L.: Gebüsch vor Dannenberg, Wolmirstädter Schlucht. 228. *Malus* L.: Wolmirstädter Schlucht wohl mit Sicherheit wild. 229. *aucuparia* (L.) Gärtner.
27. Onagraceae Juss. **102.** *Epilobium* Dillen. 230. *angustifolium* L. 231. *hirsutum* L. ex p. 232. *parviflorum* Schreb. 233. *montanum* L.: zerstreut, häufig am Jordansee. 234. *roseum* Schreb.: Gräben an der Misdroyer Chaussee. 235. *tetragonum* L.: sumpfige Wiese am Linow-See. 236. *palustre* L.
- † *Oenothera* L. *biennis* L.: häufig.
- 103.** *Circea* Tourn. 237. *lutetiana* L.: Gebüsch am Linow-See, im Erlengebüsch des Pritterwaldes. 238. *alpina* L.: Pritterwald (Bolle)!
28. Halorrhagidaceae R. Br. **104.** *Myriophyllum* Vaill. 239. *verticillatum* L. 240. *spicatum* L.
29. Hippuridaceae Lk. **105.** *Hippuris* L. 241. *vulgaris* L.: an der Koperow, Gräben der Stutwiese.
30. Callitrichaceae Lk. **106.** *Callitriche* L. 242. *stagnalis* Scop.: nur in Gräben bei Chimow. 243. *verna* L.
31. Ceratophyllaceae Gray. **107.** *Ceratophyllum* L. 244. *demersum* L. 245. *submersum* L.: Koperow, W. Ufer.
32. Lythraceae Juss. **108.** *Lythrum* L. 246. *Salicaria* L. **109.** *Peplis* L. 247. *Portula* L.: Uferstrand am Linow-See.
33. Cucurbitaceae Juss. \**Cucurbita* L. *Pepo* L.: gebaut. \**Cucumis* L. \**sativus* L. und \**Melo* L.: gebaut.
- 110.** *Bryonia* L. 248. *alba* L.: Warnow, Wolmirstädt, Kolzow.

34. Portulacaceae Juss. **111.** *Montia* Mich. 249. *fontana* L.: selten am Neuendorfer Krebssee.
35. Paronychiaceae St. Hil. **112.** *Herniaria* Tourn. 250. *glabra* L.
36. Scleranthaceae Lk. **113.** *Scleranthus* L. 251. *annuus* L. 252. *perennis* L.
37. Crassulaceae DC. **114.** *Sedum* L. 253. *maximum* (L.) Suter. 254. *acre* L. 255. *mite* Gil. 256. *reflexum* L.: Südbahng der Mokratzer Berge.
- † *Sempervivum* L. *tectorum* L.: selten auf Dächern: Neukrug.
38. Grossulariaceae DC. **115.** *Ribes* L. † *Grossularia* L.: angepflanzt und verwildernd. 257. *alpinum* L.: Gebüsch am Warnower und Kolzower See, im Buchwalde bei Birkenhaus und Misdroy. 258. *rubrum* L.: Neuhaus, Warnow, Wolmirstädt, Kolzow, Laatzig; (Klein-Dievenow Hanst.) 259. *nigrum* L.: Gebüsch am Warnower, Kolzower See.
39. Saxifragaceae Vent. **116.** *Saxifraga* L. 260. *tridactylitis* L.: auf einer Trift bei den Mokratzer Bergen. 261. *granulata* L.: Mokratzer und Kolzower Berge, Strandzug bei Misdroy, Wolmirstädter Schlucht.
- 117.** *Chrysosplenium* Tourn. 262. *alternifolium* L.: Försterkoppel bei Warnow, Gräben an der Misdroyer Chaussee.
40. Umbelliferae Juss. **118.** *Hydrocotyle* Tourn. 263. *vulgaris* L.
- 119.** *Sanicula* Tourn. 264. *europaea* L.: Mokratzer Berge, Wolmirstädter Schlucht.
- 120.** *Eryngium* Tourn. 265. *planum* L.: an der Swine, abwärts von Ost-Swine (Hess). 266. *maritimum* L.: hin und wieder am Strande (Ost-, Klein-Dievenow überall sehr häufig Hanst.)
- 121.** *Cicuta* L. 267. *virosa* L.
- 122.** *Apium* L. 268. *graveolens* L.: selten an der Dievenow-Mündung, sonst gebaut.
- \* *Petroselinum* Hoffm. *sativum* Hoffm.: gebaut.
- 123.** *Falcaria* Riv. 269. *sioides* (Wib.) Aschs.: Wollin, Mokratz, Chinnow, Misdroy.
- 124.** *Aegopodium* L. 270. *Podagraria* L.
- 125.** *Carum* Riv. 271. *Carvi* L.
- 126.** *Pimpinella* Rivin. 272. *magna* L.: Wiese bei Swantuss. 273. *Saxifraga* L. Form c. *nigra* Willd.: selten auf Hügeln bei Swantuss.
- 127.** *Berula* Koch. 274. *angustifolia* (L.) Koch.
- 128.** *Sium* L. 275. *latifolium* L.
- 129.** *Oenanthe* L. 276. *fistulosa* L. 277. *aquatica* (L.) Lmk.



- 130.** *Aethusa* L. 278. *Cynapium* L.  
**131.** *Cnidium* Cusson. 279. *venosum* (Hoffm.) Koch: selten im Gebüsch bei Swantuss.  
**132.** *Selinum* L. 280. *Carvifolia* L.  
**133.** *Angelica* L. 281. *silvestris* L.  
**134.** *Archangelica* Hoffm. 282. *satica* (Mill.) Bess.: Ufergebüsch zwischen Ost-Swine und Osternothhafen (Bolle)! „libe Sele“ (E. Aschs.)! Gräben an der Stutwiese; (zwischen Berg- und Klein-Dievenow; Kammin Beh.)  
† *Levisticum* Koch. *paludapifolium* (Lmk.) Aschs.: verw. im Dorfe Warnow.  
**135.** *Peucedanum* L. 283. *Oreoselinum* (L.) Mneh.  
**136.** *Thysselinum* Rivin. 284. *palustre* (L.) Hoffm.  
\* *Anethum* Tourn. *graveolens* L.: gebaut.  
**137.** *Pastinaca* Tourn. 285. *sativa* L.  
**138.** *Heracleum* L. 286. *Sphondylium* L.  
**139.** *Daucus* Tourn. 287. *Carota* L.  
**140.** *Torilis* Adans. 288. *Anthriscus* (L.) Gmel.  
**141.** *Anthriscus* Hoffm. 289. *silvestris* (L.) Hoffm. 290. *Scandix* (Scop.) Aschs.: Dorf Warnow.  
**142.** *Cherophyllum* L. 291. *tenuifolium* L.  
**143.** *Conium* L. 292. *maculatum* L.: nicht häufig: Dorf Kolzow.  
41. Araliaceae Juss. **144.** *Hedera* L. 293. *Helix* L.: Wolmirstädter Schlucht (am Boden kriechend).  
42. Cornaceae DC. **145.** *Cornus* Tourn. 294. *sanguinea* L.: Wolmirstädt, Birkenhaus.  
43. Loranthaceae Don. **146.** *Viscum* Tourn. 295. *album* L.: auf Kiefern: Pritter (Bolle). Neukrug, Misdroy.  
44. Caprifoliaceae Juss. **147.** *Adoxa* L. 296. *Moschatellina* L.: Mokratzer Berge.  
**148.** *Sambucus* Tourn. † *Ebulum* L.: verw. Pfarrhof in Kolzow; Kalkofen (Beh.) 297. *nigra* L.  
**149.** *Viburnum* L. 298. *Opulus* L.: Misdroy (P. Aschs.), Gebüsch am Warnower, Dannenberger, Kolzower See; Wald bei Birkenhaus, Wolmirstädt; (nordöstlich von Klein-Dievenow Hanst.)  
**150.** *Lonicera* L. 299. *Periclymenum* L. 300. *Xylosteum* L.: libe Sele (Beh.) Strandzug von Swinhöft bis Birkenhaus.  
**151.** *Lingua* Gron. 301. *borealis* Gron.: Kiefernwald zwischen Misdroy und Neneudorf (Bolle, M. Aschs., Pastor Harnisch 1860) an 2 Stellen, Kaffeeberg bei Misdroy (A. Br.)! Wald am Pflanzgarten bei Warnow.

45. Rubiaceae DC. **152.** *Asperula* L. 302. *odorata* L.: Wald bei Birkenhaus, selten.
- 153.** *Sherardia* Dill. 303. *arvensis* L.: Lehmäcker bei Kolzow, Wartow, Chinnow.
- 154.** *Galium* L. 304. *Aparine* L. 305. *uliginosum* L. 306. *palustre* L. 307. *boreale* L.: Kolzow, Birkenhaus, Mokratz, Lebbin, Vietzig. 308. *verum* L. 309. *Mollugo* L. 308. × 309. *verum* × *Mollugo*. 310. *silvaticum* L.: Birkenhaus.
46. Valerianaceae DC. **155.** *Valeriana* L. 311. *officinalis* L. 312. *dioeca* L.
- 156.** *Valerianella* Tourn. 313. *olitoria* (L.) Poll. 314. *dentata* Poll.: Kolzow, Wartow.
47. Dipsacaceae DC. **157.** *Knautia* L. 315. *arvensis* (L.) Coult.
- 158.** *Succisa* Vaill. 316. *praemorsa* (Gil.) Aschs.
- 159.** *Scabiosa* L. 317. *columbaria* L.: bei Birkenhaus, Wald am Jordansee, bei Misdroy. 318. *suaveolens* Desf.: Wald am Kaffeeberge bei Misdroy.
48. Compositae Adans. **160.** *Eupatorium* Tourn. 319. *canabinum* L.
- 161.** *Tussilago* Tourn. 320. *Farfarus* L.
- 162.** *Petasites* Tourn. 321. *officinalis* Mueh.: Quelle bei der Oberförsterei Warnow. 322. *tomentosus* (Ehrh.) DC.: am Nord- und Südstrande: Misdroy (Bolle)!, zwischen Kalkofen und Vietzig (P. Asehs.)! Lebbin (Beh.) Strand bei Neuendorf bis Dievenow (und östlich der Dievenow bis Lichenthin u. s. w. Hanst.)
- 163.** *Aster* L. 323. *Tripolium* L.: sehr häufig in der Swine-Gegend, sonst vereinzelt.
- 164.** *Erigeron* L. † *canadensis* L. 324. *acer* L.
- 165.** *Bellis* L. 325. *perennis* L.
- 166.** *Solidago* L. 326. *virga aurea* L.
- 167.** *Inula* L. † *Helenium* L.: Bauerngarten in Pritter. 327. *Britannica* L.
- 168.** *Pulicaria* Gärtn. 328. *prostrata* (Gil.) Aschs.: Wiese bei Vietzig und Lebbin.
- 169.** *Xanthium* Tourn. 329. *strumarium* L.: Dorf Pritter, Vietzig; östlich von Soldemin (Beh.), vor der Stadt Wollin.  
\* *Helianthus* L. \* *annuus* L.: gebaut, desgl. \* *tuberosus* L.
- 170.** *Bidens* Tourn. 330. *tripartitus* L. 331. *cernuus* L. sowie b. *radiatus* DC.: am Warnower See und c. *minus* L.: Fernowsfelder Torfwiesen.
- 171.** *Filago* Tourn. 332. *germanica* L.: Aecker bei Swantuss und Wartow. 333. *arvensis* L. 334. *minima* (Sm.) Fr.

- 172.** *Gnaphalium* Tourn. 335. *silvaticum* L.: stets einzeln, aber im ganzen Gebiete. 336. *uliginosum* L. 337. *luteo-album* L.: am Neuendorfer See. 338. *diocum* L.
- 173.** *Helichrysum* DC. 339. *arenarium* (L.) DC.
- 174.** *Artemisia* L. † *Absinthium* L. 340. *campestris* L. Die var. b. *sericea* Fr. häufig auf Abhängen zum Strande. 341. *vulgaris* L. \* *Dracunculus* L.: gebaut.
- 175.** *Achillea* L. 342. *Ptarmica* L.: Gebüsch am Linow-See, am Wolmirstädter See; bei Wollin. 343. *Millefolium* L.
- 176.** *Anthemis* L. ex p. 344. *tinctoria* L.: nur auf Aeckern bei Kolzow. 345. *arvensis* L. 346. *Cotula* L.: Dörfer Vietzig, Pritter, Klüss, Werder.
- 177.** *Chrysanthemum* L. 347. *Leucanthemum* L. 348. *Tanacetum* Karsch. 349. *Chamomilla* (L.) P. M. E. 350. *inodorum* L.: auf Aeckern, Kolzow, Dannenberg, Misdroy. 351. *segetum* L.: einzeln in Misdroy (M. Aschs.)!, häufig auf Feldern bei Kolzow und Swantuss, spärlich bei Dannenberg, sonst noch nicht gefunden. (Zwischen Kammin und Fritzow Beh.)
- 178.** *Senecio* L. 352. *paluster* (L.) DC. 353. *vulgaris* L. 354. *viscosus* L.: nur im sandigen Dorfe Klüss a. d. Swine. 355. *silvaticus* L. 356. *vernalis* W. K.: noch im Jahre 1859 sehr selten und vereinzelt, jetzt häufig im östlichen Gebiet und gemein am Neuendorfer Krebssee. 357. *Jacobaea* L. 358. *aquaticus* Huds.: Graben an der Misdroyer Chaussee, bei Wolmirstädt, Wiese bei Warnow und Vietzig.
- 179.** *Carlina* Tourn. 359. *vulgaris* L.: an steinigten Orten bei Wolmirstädt, Kolzow und Swantuss.
- 180.** *Centaurea* L. 360. *Jacea* L. 361. *Cyanus* L. 362. *Scabiosa* L. 363. *paniculata* Jacq.
- 181.** *Serratula* L. ex p. 364. *tinctoria* L.: häufig an Gräben bei Neuhaus, sonst vereinzelt: Mokratzer Berge, Anfang der Stutwiese, Gebüsch bei Birkenhaus.
- 182.** *Lappa* Tourn. 365. *officinalis* All.: Dorf Warnow, dort häufig auf Schutt an Wegen, Wiesenrändern; Wollin am Wege nach Misdroy (Beh.) 366. *glabra* Lmk. ex p. 367. *tomentosa* Lmk.
- 183.** *Onopordum* Vaill. 368. *Acanthium* L.
- 184.** *Carduus* L. 369. *acanthoides* L.: bei der Stadt Wollin. 370. *crispus* L.: Gebüsch bei Warnow, Kolzow, Swantuss, Lebbin, Vietzig. 371. *nutans* L.
- 185.** *Cirsium* Tourn. 372. *lancevolutum* (L.) Scop. 373. *oleraceum* (L.) Scop.: an Gräben bei Chinnow. 374. *acaule* (L.) All.: Strand bei Kolzow (Beh.); zu Anfang der Koperow, am S. Ufer des Wol-

- mirstädter Sees; (Berg-Dievenow Hanst.) 375. *palustre* (L.) Scop.  
 376. *arvense* (L.) Scop.: b. *setosum* M. B.: in einem Gebüsch bei  
 Warnow. c. *argenteum* Vest.: Grenzdamm zwischen dem War-  
 now und Dannenberger See.
- † *Silybum* Vaill. *marianum* (L.) Gärtn.: verw. z. B. auf Aeckern  
 bei Warnow.
- 186.** *Lampsana* Tourn. 377. *communis* L.  
**187.** *Arnoseris* Gärtn. 378. *minima* (L.) Lk.: häufig, aber nicht  
 überall: Misdroy (M. Aschs.)!, Warnow, Dannenberg, Kolzow,  
 Swantuss, Wollin.
- 188.** *Cichorium* Tourn. 379. *intubus* L.  
**189.** *Leontodon* L. ex p. 380. *auctumnalis* L. 381. *hispidus* L.  
 a. *vulgaris* Koch und b. *hastilis* L. (als Art.)  
**190.** *Tragopogon* L. 382. *major* Jacq.: nur an der Oberförsterei  
 Neuhaus. 383. *pratensis* L.: Landstrasse nach Wollin, Dievenow-  
 Mündung.
- 191.** *Scorzonera* L. ex p. 384. *humilis* L.: Heide bei Alt- und  
 Neu-Rehberg, Fussweg von Warnow zum Pflanzgarten\*), immer  
 vereinzelt.
- 192.** *Hypochoeris* L. ex p. 385. *glabra* L.: Misdroy (P. Aschs.), War-  
 now, Rehberg, Dannenberg. 386. *radicata* L.  
**193.** *Achyrophorus* Scop. ex p. 387. *maculatus* (L.) Scop.: grasi-  
 ger Hügel am Neuendorfer Krebssee.
- 194.** *Taraxacum* Hall. 388. *vulgare* (Lmk.) Schrk.: Ausser der ge-  
 wöhnlichen Form: b. *corniculatum* Koch n. Ziz: am Gosanberge,  
 und c. *palustre* DC. a. *erectum* Hoppe (*lividum* W. K.): Wiese  
 zwischen Warnow und Rehberg.
- 195.** *Chondrilla* Tourn. 389. *juncea* L.: nur an der Swine häufig,  
 sonst sehr zerstreut: Pritter, Mokratzer Berge; Wollin (Bch.)
- 196.** *Lactuca* L. em. *\*sativa* L.: gebaut. 390. *Scariola* L.:  
 Pritter, Werder, Ost-Swine. 391. *muralis* (L.) Less.: Pflanzgarten  
 bei Warnow, Wolmirstädter Berge, Kaffeeberg, Wald bei Bir-  
 kenhaus.
- 197.** *Sonchus* L. ex p. 392. *oleraceus* L. 393. *asper* Vill. 394. *ar-  
 vensis* L. 395. *paluster* L.: Gräben bei Werder, Chausseegraben  
 bei Neukrug (A. Br.), auf einer Wiese bei Laatzig.
- 198.** *Crepis* L. ex p. 396. *biennis* L.: Wiesenrand bei Kolzow.  
 397. *tectorum* L. 398. *virens* Vill. 399. *paludosa* (L.) Mnh.: Gr-  
 abenrand zwischen Kolzow und Dannenberg, Wiese am Kolzower See.
- 199.** *Hieracium* Tourn. ex p. 400. *Pilosella* L. 401. *Auricula* L.:

\*) Erreicht am letzten Orte 2 Fuss Höhe, die Blätter 1 Fuss Länge.

- am Neuendorfer Krebssee, Trift bei Warnow, zwischen Kolzow und Leussin. 402. *praetium* Vill.: Försterwiese bei Birkenhaus. 403. *echioides* Lummitzer: auf den Abhängen von Lebbin nach Kalkofen (Hess.) 404. *pratense* Tausch: auf einer Wiese am Warnower See, selten. 405. *murorum* L. 406. *vulgatum* Fr. 407. *boreale* Fr. 408. *lorigatum* Willd.: Wolmirstädter und Neuendorfer Berge, Gebüsch am Warnower See, bei der Försterei Birkenhaus häufig. 409. *umbellatum* L. Die Var. b. *linearifolium* G. Mey.: an Abhängen zum Strande und auf den Dünen von der Swine bis zur Dievenow.
49. Campanulaceae Juss. **200.** *Jusione* L. 410. *montana* L. **201.** *Phyteuma* L. 411. *spicatum* L.: nur auf der „Fnrth“ (Försterwiese) bei Warnow.
- 202.** *Campanula* L. ex p. 412. *rotundifolia* L. 413. *rapunculoides* L. 414. *Trachelium* L. 415. *latifolia* L.: Lebbiner Berge, spärlich. 416. *patula* L. 417. *persicifolia* L. 418. *glomerata* L.: grasige Hügel am Neuendorfer Krebssee.
50. Siphonandraceae Klotzsch. **203.** *Vaccinium* L. 419. *Myrtillus* L. 420. *uliginosum* L.: häufig z. B. im Pritterwalde (Bolle)! „libe Sele“. Warnow, Fernowsfelde, Rehberg, Hägenken. 421. *Vitis idaea* L. 419.  $\times$  421. *Myrtillus*  $\times$  *Vitis idaea*: Wald an der „liben Sele“ (A. Br.)!, am Kaffeeberge. (Bis jetzt nicht blühend gefunden.) 422. *Oxycoccus* L.: libe Sele (M. Aschs., Bch.); am Linow-See, Kolzower Krebssee, in der *Carpinus*-Pflanzung bei Warnow, bei Fernowsfelde, Rehberg, Hägenken, Birkenhaus, Swantuss.
- 204.** *Andromeda* L. ex p. 423. *Poliifolia* L.: nicht selten bei Warnow, Fernowsfelde und Rehberg, einzeln bei Swantuss und am Linow-See.
51. Ericaceae Klotzsch. **205.** *Calluna* Salisb. 424. *vulgaris* (L.) Salisb.
- 206.** *Erica* L. ex p. 425. *Tetralix* L.: häufig in der „liben Sele“, bei Fernowsfelde, Hägenken, seltner bei Neuhaus, Rehberg, Swantuss.
52. Rhodoraceae Klotzsch. **207.** *Ledum* Rupp. 426. *palustre* L.: gemein im Pritterwalde (Bolle)!, häufig am Linow-See, bei Neuhaus, Hägenken, Fernowsfelde.
53. Hypopityaceae Klotzsch. **208.** *Pirola* Tourn. 427. *rotundifolia* L.: Wald am Jordansee. 428. *chlorantha* Sw.: bei Swantuss häufig, sonst zerstreut z. B. Rehberg, Warnow, Misdroy. 429. *minor* L.: einzeln bei Misdroy, Warnow, dem Jordansee; (Ost-, Berg, Klein-Dievenow Hanst.) 430. *uniflora* L.: häufig

- am Schlossee, sonst einzeln bei Neuendorf, Rehberg; (Berg-Dievenow Hanst.)
- 209.** *Chimophila* Pursh. 431. *umbellata* (L.) Nutt.: zwischen Misdroy und dem Brandberge (Aschs.), am Gosanberg, Jordansee, bei Birkenhaus.
- 210.** *Ramischia* Opiz. 432. *secunda* (L.) Gke.
- 211.** *Monotropa* L. 433. *Hypopitys* L.: Misdroy (Bolle)! Warnow, Weg von Kolzow nach Misdroy; (von Ost- bis Klein-Dievenow in allen Kiefernbeständen in ausserordentlicher Menge Hanst.)
56. Oleaceae Lindl. \**Ligustrum* Tourn. *vulgare* L.: nur in Gärten.
- †*Syringa* L. *vulgaris* L.: verw. in den Mokratzer Bergen.
- 212.** *Fraxinus* Tourn. 434. *excelsior* L.
55. Asclepiadaceae R. Br. **213.** *Vincetoxicum* Rupp. 435. *album* (Mill.) Aschs.: Waldhügel südlich am Wolmirstädter Sec.
56. Gentianaceae Juss. **214.** *Menyanthes* Tourn. 436. *trifoliata* L.
- 215.** *Limnanthemum* Gmel. 437. *Nymphacoides* (L.) Lk.: am Raude der Koperow in Menge, im „lütten Beek“ (Kanal) bei Pritter; (im Graben an der Nordseite von Kammin Hanst.)
- 216.** *Gentiana* Tourn. 438. *Pneumonanthe* L.: Wiese am Linow-See, bei Rehberg und Dargebanz, Neuendorf. 439. *campestris* L.: im Walde zwischen dem Kaffeeberg und Gosan (Aschs.) 440. *Amarella* L.: Wiese bei Pritter, Stutwiese.
- 217.** *Erythraea* Renealm. 441. *Centaureium* (L.) Pers. 442. *linariaefolia* (Lmk.) Pers. 443. *pulchella* (Sw.) Fr.: Viehtrift bei Ost-Swine (Bolle)!, Wiese bei Pritter, Stutwiese.
57. Convolvulaceae Juss. **218.** *Convolvulus* L. ex p. 444. *sepium* L. 445. *arvensis* L.
- 219.** *Cuscuta* Tourn. 446. *europaea* L.: auf Hopfen und Weiden zwischen dem Warnower und Dannenberger See. 447. *Epilinum* Weihe: Warnow auf Flachs.
58. Borraginaceae Desv. **220.** *Asperugo* Tourn. 448. *procumbens* L.: Vietzig, Misdroy, Warnow, Dannenberg, Wolmirstädt, Kolzow, Swantuss.
- 221.** *Lappula* (Rivini.) Mneh. 449. *Myosotis* Mneh.: spärlich im Dorfe Vietzig; Haffabhang bei Lebbin (Beh.)
- 222.** *Cynoglossum* Tourn. 450. *officinale* L.
- 223.** *Anchusa* L. em. 451. *officinalis* L. 452. *arvensis* (L.) M. B.
- 224.** *Symphytum* Tourn. 453. *officinale* L.
- 225.** *Echium* Tourn. 454. *vulgare* L.

- 226.** *Pulmonaria* Tourn. 455. *officinalis* L.: an einer Kalkgrube bei Stengow.
- 227.** *Lithospermum* Tourn. 456. *officinale* L.: Haffabhänge bei Lebbin (Seehaus), Kalkofen bei Stengow (Bolle), Weidengebüsch an der Swine beim Fort; spärlich an der Chaussee zwischen Pritter und Ost-Swine. 457. *arvense* L.
- 228.** *Myosotis* Dill. 458. *palustris* (L.) With. 459. *caespitosa* Schultz: auf einer Wiese bei Ost-Swine, an einem Graben bei Warnow. 460. *arenaria* Schrad. 461. *versicolor* (Pers.) Sm.: Abhang bei Kolzow, Chaussee-Dossirung zwischen Misdroy und Neukrug. 462. *silvatica* (Ehrh.) Hoffm.: Mokratzer Berge. 463. *hispida* Schlecht. sen. 464. *intermedia* Lk.
59. Solanaceae Juss. † *Lycium* L. *barbarum* L.: häufig in Dörfern.
- 229.** *Solanum* L. 465. *nigrum* L. Die Var. *humile* Bernh.: Dorf Misdroy. 466. *Dulcamara* L. *\*tuberosum* L.: gebaut.
- † *Nicandra* Adans. † *physaloides* (L.) Gärtn.: verw. auf einem Gemüselfelde der Pfarrei zu Kolzow.
- 230.** *Hyoscyamus* Tourn. 467. *niger* L.
- \* *Nicotiana* L. *rustica* L.: selten gebaut: Warnow.
- † *Datura* L. *Stramonium* L.
60. Scrophulariaceae R. Br. **231.** *Verbascum* L. 468. *Thapsus* L.: steiniges Feld bei Vietzig. 469. *thapsiforme* Schrad. 470. *nigrum* L. 469. × 470. *thapsiforme* × *nigrum*: am Wohnirstädter See.
- 232.** *Scrophularia* Tourn. 471. *nodosa* L. 472. *alata* Gil.: am Wolmirstädter und Neuendorfer See, Gräben bei Swantuss, Lebbin an Abhang zum Haff.
- 233.** *Linaria* Tourn. 473. *arvensis* (L.) Desf.: Aecker bei Chinnow und Wartow. 474. *vulgaris* Mill.
- (*Limosella* Lindern. *aquatica* L. Kammin Beh.)
- 234.** *Veronica* L. 475. *scutellata* L. 476. *Anagallis* L.: am Warnower und Kolzower See, Gräben zwischen Wollin und Mokratz. 477. *Beccabunga* L. 478. *Chamedrys* L. 479. *officinalis* L. 480. *prostrata* L.: auf dem Wege zwischen Misdroy und dem Gosan. 481. *longifolia* L.: Gräben bei Dargebanz, zwischen Mokratz und Wollin. 482. *spicata* L.: am Fusse der Mokratzer Berge, Wald bei Birkenhaus und Wolmirstädt. 483. *scryphlilifolia* L. 484. *arvensis* L. 485. *cernua* L.: Dammberg, Warnow. Stengow. 486. *triphyllo* L. 487. *persica* Poir.: Gemüselfeld der Oberförsterei Warnow. 488. *agrestis* L. 489. *polita* Fr.: Kolzow, Dammberg, Warnow auf Aeckern und in Gärten. 490. *hederifolia* L.

- 235.** *Euphrasia* Tourn. 491. *officinalis* L. 492. *Odontites* L.
- 236.** *Alectorolophus* Haller. 493. *minor* (Ehrh.) W. u. Grab.: bis jetzt nur auf einer Wiese bei Dannenberg und Mokratz. 494. *major* (Ehrh.) Rehb.
- 237.** *Pedicularis* Tourn. 495. *silvatica* L.: Hägenken, Rehberg, Fernowsfelde. 496. *palustris* L.: häufiger z. B. Kolzow, Warnow, Fernowsfelde, Mokratzer Gräben.
- 238.** *Melampyrum* Tourn. 497. *arvense* L.: einzeln bei Chinnow bis Zünz (an der Dievenow). 498. *nemorosum* L.: Mokratzer Berge, Wolmirstädter Hügel, „Stritkamp“ bei Fernowsfelde. 499. *pratense* L.
- 239.** *Lathræa* L. 500. *Squamaria* L.: Wald am Swinhöft.
61. Labiatae Juss. † *Elssholzia* Willd. *Patrinii* (Lepech.) Gke.: Lebbin (M. Aschs.)!, Dannenberg.
- 240.** *Mentha* L. 501. *silvestris* L.: feuchter Abhang der Mokratzer Berge. 502. *aquatica* L. und b. *sativa* L. 503. *arvensis* L.
- 241.** *Lycopus* L. 504. *europæus* L.
- 242.** *Salvia* L. \* *officinalis* L.: gebaut. 505. *pratensis* L.: Abhang bei Stengow und Kalkofen.
- 243.** *Origanum* L. 506. *vulgare* L.: Hügel bei Wolmirstädt und Neuendorf. \* *Majorana* L.: gebaut.
- 244.** *Thymus* L. 507. *Serpyllum* L. und zwar a. *Chamædrys*: Zabelsberg am Schlosssee, Kolzow. b. *angustifolius* Pers. \* *vulgaris* L.: gebaut.
- \* *Satureja* L. *hortensis* L.: gebaut.
- 245.** *Calamintha* Mnch. 508. *Acinus* (L.) Clairv. 509. *Clinopodium* Benth.: Gosanberg (Aschs.)!, Mokratzer Berge, Abhang am Kolzower See.
- 246.** *Nepeta* L. 510. *Cataria* L.: im Dorfe Wolmirstädt und Neuendorf.
- 247.** *Glechoma* L. 511. *hederacea* L.
- 248.** *Lamium* L. 512. *amplexicaule* L. 513. *purpureum* L. 514. *album* L. 515. *maculatum* L.: Gebüsch bei Swantuss an Gräben, selten.
- 249.** *Galeobdolon* Huds. 516. *luteum* L.: Wiesenrand von Vietzig bis Misdroy, auf einer Wiese bei Warnow.
- 250.** *Galeopsis* L. 517. *Ladanum* L. nur a. *latifolia* Hoffm. 518. *Tetrahit* L. Die Var. b. *bifida* v. Bönningh.: Aecker bei Altkrug und Fernowsfelder Gräben; Haffabhang bei Lebbin (Bch.) 519. *versicolor* Curt. 520. *pubescens* Bess.: Mokratz, Warnow, Kolzow, Swantuss.
- 251.** *Stachys* L. 521. *germanica* L.: nahe dem Fuss der Lebbiner



- Berge (Hess, Beh.) 522. *silvatica* L.: Laatzig, Wolmirstädter Abhänge. 523. *palustris* L. 524. *annua* L.: Aecker nahe dem Strandzuge bei Birkenhaus und Kolzow. 525. *recta* L.: Hügelvorsprung bei Laatzig häufig, einzeln bei Warnow.
- 252.** *Betonica* L. 526. *officinalis* L.: Mokratzer Berge.
- 253.** *Marrubium* L. 527. *vulgare* L.: Mokratz, Kolzow, Vietzig.
- 254.** *Ballota* L. 528. *nigra* L.
- 255.** *Leonurus* L. 529. *Cardiaca* L.: nicht überall, z. B. Warnow, Dannenberg, Wiek bei Wollin.
- 256.** *Scutellaria* L. 530. *galericulata* L.
- 257.** *Prunella* L. 531. *vulgaris* L.: weiss blühend auf einer Wiese bei Warnow.
- 258.** *Ajuga* L. 532. *reptans* L.: Wiese bei Warnow, Mokratz und Birkenhauser Berge. 533. *genevensis* L.: Berge bei Birkenhaus, Mokratz und Laatzig.
62. Verbenaceae Juss. **259.** *Verbena* L. 534. *officinalis* L.: Wartow, Kolzow, Dannenberg, Pritter.
63. Lentibulariaceae Rich. **260.** *Pinguicula* Tourn. 535. *vulgaris* L.: Wiese bei Kolzow und Birkenhaus.
- 261.** *Utricularia* L. 536. *vulgaris* L.: Gräben bei Warnow, Kolzow, Chinnow, Swantuss. 537. *minor* L.: spärlich in einem Sumpfe bei Swantuss.
64. Primulaceae Vent. **262.** *Trientalis* L. 538. *europaea* L.: gemein im mittleren Theile der Insel, sonst gar nicht.
- 263.** *Lysimachia* L. 539. *thyrsiflora* L.: Linow-See, Warnower, Wolmirstädter, Neuendorfer, Kolzower See. 540. *vulgaris* L. 541. *Nummularia* L. 542. *nemorum* L.: schattiger Wald bei Neuhaus und Zaucherdamn (Försterei).
- 264.** *Anagallis* L. 543. *arvensis* L. Mit violetter Blumenkrone: Misdroy (M. Aschs.)
- 265.** *Centunculus* L. 544. *minimus* L.: Brachacker vor Kolzow.
- 266.** *Primula* L. 545. *officinalis* (L.) Jacq.: selten bei Kolzow. 546. *elatior* (L.) Jacq.: Birkenhauser Wald, unweit des Strandes.
- 267.** *Hottonia* Boerb. 547. *palustris* L.
- 268.** *Samolus* Tourn. 548. *Valerandi* L.: an der Swine bei Ost-Swine (Bolle)!; spärlich an der Mündung der Dievenow.
- 269.** *Glaux* Tourn. 549. *maritima* L.: Stutwiese, Wiese bei Pritter und Ost-Swine (Ost- bis Klein-Dievenow Haust.)
65. Plumbaginaceae Juss. **270.** *Armeria* Willd. 550. *elongata* (Hoffm.) Boiss.
66. Plantaginaceae Juss. **271.** *Litorella* L. 551. *lacustris*

- L.: am Neuendorfer Krebssee spärlich, am Neuendorfer See häufig (Hess)!
- 272.** *Plantago* L. 552. *major* L. 553. *media* L. 554. *lanceolata* L. 555. *maritima* L.: Stutwiese, Wiese bei Ost-Swine und Pritter, sogar auf der Chaussee an 2 Stellen bei Pritter; (Ost-Dievenow Hanst.) 556. *Coronopus* L.: Trift bei West-Dievenow; (Ost-Dievenow Bch.) 557. *ramosa* (Gil.) Aschs.: Acker bei der Pfarrei Kolzow.
67. Amarantaceae Juss. **273.** *Albersia* Kth. 558. *Blitum* (L.) Kth.: selten: Vietzig, Laatzig, Warnow.
- 274.** *Amarantus* L. 559. *retroflexus* L.: selten in Pritter.
- 275.** *Polycnemum* L. 560. *arvense* L.: Acker bei Rehberg, Dannenberg.
68. Chenopodiaceae Vent. **276.** *Chenopodium* M. Tand. 561. *maritima* (L.) M. Tand.: selten an der Dievenow-Mündung.
- 277.** *Salsola* L. 562. *Kali* L.
- 278.** *Salicornia* Tourn. 563. *herbacea* L.: Koperow (Hess)! Dievenow-Mündung.
- 279.** *Chenopodium* Tourn. 564. *hybridum* L. 565. *urbicum* L.: selten in Kolzow, Neuendorf. 566. *murale* L. 567. *album* L. 568. *glaucum* L. 569. *rubrum* L.: nur an der Swine und auf der Stutwiese, dort häufig. 570. *Bonus Henricus* L. 571. *polyspermum* L.: weniger häufig z. B. Kolzow, Warnow; Wollin (Bch.) 572. *Vulvaria* L.: Vietzig, Misdroy, Dannenberg, Fernowsfelde.
- \* *Beta* Tourn. *vulgaris* L.: gebaut.
- \* *Spinacia* Tourn. *oleracea* L.: gebaut.
- 280.** *Atriplex* Tourn. † *hortense* L. 573. *litorale* L.: häufig an der Swine, einzeln an dem Misdroyer Kanal. 574. *patulum* L. 575. *hastatum* L. Die Var. b. *salinum* Wallr.: an der Swine und bei Pritter und Lebbin. 576. *roseum* L.: Kolzow, Warnow, Wiek bei Wollin.
69. Polygonaceae Juss. **281.** *Rumex* L. 577. *maritimus* L. b. *paluster* Sm.: Gräben bei Kolzow, auf der Stutwiese. 578. *conglomeratus* Murr. 579. *obtusifolius* L. 580. *crispus* L. 581. *Hydrolapathum* Huds. 582. *sanguineus* L.: Försterkoppel bei Warnow, Birkenhaus, Kolzow, Swantuss, Mokratz. 583. *Acetosa* L. 584. *Acetosella* L.
- 282.** *Polygonum* L. 585. *Bistorta* L.: „libe Sele“, Vietzig, Warnow, Kolzow. 586. *amphibium* L. und zwar a. *natans* und b. *terrestre*. 587. *lapathifolium* L. 588. *nodosum* Pers.: Gemüseäcker auf der „liben Sele“. 589. *Persicaria* L. 590. *Hydropiper* L. 591. *minus* Huds. 592. *aviculare* L. 593. *Convolvulus* L. 594. *dumetorum* L.

- † *Fagopyrum* Tourn. \* *esculentum* Mneh.: geb. † *tataricum* (L.) Gärtn.: unter dem vorigen bei Klüss (an der Swine).
70. Santalaceae R. Br. **283**. *Thesium* L. 595. *ebracteatum* Hayne: auf Wurzeln von *Juniperus* bei Birkenhaus, von *Pinus silv.* bei Swantuss.
71. Elaeagnaceae R. Br. **284**. *Hippophaë* L. 596. *rhamnoides* L.: Abhänge zum Haff bei Lebbin (Bolle)!, bei Starckenhorst (Bolle)!, bei Laatzig, gemein an dem Abhänge des Strandzuges von Misdroy bis zum Jordansee; (Ost-, Klein-Dievenow Hanst.)
72. Empetraceae Nutt. **285**. *Empetrum* Tourn. 597. *nigrum* L.: häufig, selbst in sandigen Heiden und auf dem Strandzuge bis zum Strande hinabsteigend (bei Misdroy).
73. Euphorbiaceae Kl. u. Gke. **286**. *Tithymalus* Scop. 598. *helioscopius* (L.) Scop. 599. *Cyparissias* (L.) Scop.: nur selten auf einem sandigen Platze bei Misdroy. 600. *Esula* (L.) Scop.: Chaussee nach Ost-Swine, zwischen Wolmirstädt und Kolzow. 601. *Peplus* (L.) Gärtn. 602. *exiguus* (L.) Mneh.: Aecker bei Wartow, Chinnow, Reckow.
74. Acalyphaceae Kl. u. Gke. **287**. *Mercurialis* L. 603. *perennis* L.: Wald bei Birkenhaus.
75. Urticaceae Endl. **288**. *Urtica* Tourn. 604. *wrens* L. 605. *dioeca* L.
76. Cannabaceae Endl. \* *Cannabis* Tourn. *sativa* L.: gebaut. **289**. *Humulus* L. 606. *Lupulus* L.
- Moraceae Endl. \* *Morus* Tourn. *alba* L.: gepflanzt bei Wartow.
77. Ulmaceae Mirb. **290**. *Ulmus* L. 607. *campestris* L.: zerstreut. 608. *pedunculata* Foug.: Warnow, Mokratz.
- Juglandaceae DC. \* *Juglans* L. *regia* L.: in Gärten, nicht häufig.
78. Cupuliferae Rich. **291**. *Fagus* Tourn. 609. *silvatica* L. **292**. *Quercus* L. 610. *Robur* L. sp. 611. *sessiliflora* Sm.: vereinzelt bei Neuhaus. **293**. *Corylus* Tourn. 612. *Avellana* L. **294**. *Carpinus* L. 613. *Betulus* L.: wild bei Swantuss, bei Sten-gow und Warnow im Grossen gepflanzt.
79. Betulaceae Rich. **295**. *Betula* Tourn. 614. *alba* L. **296**. *Alnus* Tourn. 615. *glutinosa* (L.) Gärtn. 616. *incana* (L.) DC.: Försterei Zaucherdamn bei Rehberg.
80. Myricaceae Rich. **297**. *Myrica* L. 617. *Gale* L.: häufig, z. B. „libe Sele“ (Bolle)!, Neuhaus, Hägenken, Fernowsfelde, Dargebanz.
81. Salicaceae Rich. **298**. *Salix* Tourn. 618. *pentandra* L.:

- rings um den Warnower See, bei Kolzow und Neuhaus. 619. *fragilis* L. 620. *alba* L. und die Var. b. *vitellina* L. 621. *amygdalina* L.: nur b. *concolor* Koch (*triandra* L.): Fernowsfelde, Warnow. 622. *purpurea* L. c. *Helix* L.: Rehberg, Neuhaus, Hägenken. 623. *viminalis* L.: zwischen Kolzow und Chinnow. 624. *cinerea* L.: zerstreut: Warnow, am Schlossee, Kolzow, Fernowsfelde, Swantuss in den Dünen. 625. *Caprea* L. 623. × 625. *viminalis* × *Caprea*: zwischen dem Warnower und Dannenberger See, Gebüsch vor Dannenberg. 626. *aurita* L. 626. × 627. *aurita* × *repens*: häufig z. B. Warnow, Fernowsfelde, Kolzow. 627. *repens* L. mit den Var.: b. *fusca* Sm.: Warnow, Birkenhaus; c. *rosmarinifolia* L.: Birkenhaus, Kolzow und d. *argentea* Sm.: ebenda.
- 299.** *Populus* Tourn. \**alba* L.: Pritter, Ost-Swine (wohl nur angepflanzt?) 628. *tremula* L. \**nigra* L.: wohl nur angepflanzt. \**pyramidalis* Rozier: nicht häufig. \**balsamifera* Ait.: Misdroy, angepflanzt, auch auf den Dünen.

## B. MONOCOTYLEDONES.

82. Hydrocharitaceae DC. **300.** *Stratiotes* L. 629. *aloides* L.: häufig im Linow-See, bei Kolzow; Wollin an der Chaussee nach Misdroy (Beh.)
- 301.** *Hydrocharis* L. 630. *Morsus ranae* L.
83. Alismaceae Rich. **302.** *Alisma* L. 631. *Plantago* L. Die Var. b. *lanceolatum* With.: am Neuendorfer See.
- 303.** *Echinodorus* Rich. 632. *ramunculoides* (L.) Engelm.: selten am Neuendorfer Krebssee.
- 304.** *Sagittaria* L. 633. *sagittifolia* L.: nicht häufig: Mokratz, Koperow, in Grenzgräben.
84. Butomaceae Rich. **305.** *Butomus* Tourn. 634. *umbellatus* L.: häufig am Kamminer Bodden, sonst selten: bei Swantuss, Kolzow, Wollin.
85. Juncaginaceae Rich. **306.** *Scheuchzeria* L. 635. *palustris* L.: am Linow-See und in einem Torfinoor bei Warnow, Fernowsfelde, Kolzow.
- 307.** *Triglochin* L. 636. *maritima* L. 637. *palustris* L.
86. Potamogetonaceae Juss. **308.** *Potamogeton* L. 638. *natans* L. 639. *fluitans* Rth.: selten in der Dievenow. 640. *alpinus* Balb.: Sumpf bei Swantuss, in 2 Tümpeln am Neuendorfer Krebssee. 641. *gramineus* L.: Gräben auf der Stutwiese. 642. *lucens* L.: Koperow (Seehaus); in der Dievenow. 643. *praelongus* Wulfen: sehr häufig im Warnower See; Koperow (Seehaus.) 644. *perfoliatus*

- L.: in der Dievenow und Swine, in Gräben bei Swantuss. 645. *crispus* L. 646, *compressus* L.: in der Dievenow, Koperow. 647. *acutifolius* Lk.: in der Dievenow. 648. *obtusifolius* M. u. K.: in der Dievenow. 649. *pusillus* L.: ebenda. 650. *pectinatus* L. 651. *marinus* L.: Dievenow-Mündung.
- 309.** *Ruppia* L. 652. *rostellata* Koeh: Swine-Mündung an der Mole.
87. Najadaceae Lk. **310.** *Zostera* L. 653. *marina* L.: auf sandigem Meeresgrund.
88. Lemnaceae Lk. **311.** *Lemna* L. 654. *trisulca* L. 655. *polyrrhiza* L.: im Jordansee. 656. *minor* L. 657. *gibba* L.: Gräben bei Swantuss, Chinnow, Kolzow, Warnow.
89. Typhaceae Juss. **312.** *Typha* Tourn. 658. *angustifolia* L.: Warnower, Kolzower See, Koperow, bei Pritter (und nur dort blühend). 659. *latifolia* L.
- 313.** *Sparganium* Tourn. 660. *ramosum* Huds. 661. *simplex* Huds. 662. *minimum* Fr.: spärlich am Warnower See.
90. Araceae Juss. **314.** *Calla* L. 663. *palustris* L.: am Linow-See, bei Birkenhaus, Neuendorf, Swantuss.
- 315.** *Acorus* L. 664. *Calamus* L.: Vietziger See, Koperow.
91. Orchidaceae Juss. **316.** *Orchis* L. 665. *Morio* L.: auf einer Wiese zwischen dem Warnower und Dannenberger See. 666. *maculata* L.: Wiesen am Warnower, Kolzower und Linow-See, Wiese bei Rehberg, Swantuss, grasiger Abhang zum Neuendorfer Krebssee. 667. *latifolia* L. 668. *incarnata* L.: Wiese am Warnower und Dannenberger See.
- 317.** *Gymnadenia* R. Br. 669. *conopea* (L.) R. Br.: auf einer Wiese bei Neuhaus.
- 318.** *Platanthera* Rich. 670. *bifolia* (L.) Rehb.: im ganzen Gebiet, aber vereinzelt. 671. *viridis* (L.) Lindl.: spärlich im Buchenwalde zum Strande zwischen Birkenhaus und dem Kickthurn.
- 319.** *Herminium* R. Br. 672. *Monorchis* (L.) R. Br.: Wiese bei Birkenhaus.
- 320.** *Cephalanthera* Rich. 673. *rubra* (L.) Rich.: längs des ganzen Strandzuges zwischen dem Gosan und Misdroy nicht selten.
- 321.** *Epipactis* Hall. 674. *Helleborine* (L.) Crtz.: Kiefernwald bei Swantuss, bei Misdroy, nicht häufig; (Ost Dievenow, Klein-Dievenow Hanst. c. *viridans* Crtz.: Klein-Dievenow Hanst.) 675. *atro-rubens* (Hoffm.) Schultes: längs des Strandzuges und auf den Dünen von Swantuss bis Misdroy. 676. *palustris* Crtz.: Wiesen am Warnower und Dannenberger See; Thäler der Stranddünen zwischen West-Dievenow und Heidebrink (Hanst.)

- 322.** *Listera* R. Br. 677. *ovata* (L.) R. Br.: Wiese am Warnower See, nicht selten, Kaffeeberg bei Misdroy, spärlich. 678. *cordata* (L.) R. Br.: spärlich in einem Torfmoor bei Rehberg.
- 323.** *Neottia* L. 679. *Nidus avis* (L.) Rich.: längs des Strandzuges von Neuendorf bis Misdroy, stets einzeln, Wald bei Warnow.
- 324.** *Goodyera* R. Br. 680. *repens* (L.) R. Br.: Kiefernwälder im mittleren Gebiet, überall, aber meist vereinzelt; (auch bei Ost-Dievenow Hanst.)
- 325.** *Spiranthes* Rich. 681. *spiralis* (L.) Rich.: Rand der Försterkoppel bei Birkenhaus.
- 326.** *Corallorrhiza* Hall. 682. *innata* R. Br.: Strandzug: am Gosan und bei Misdroy, einzeln.
- 327.** *Liparis* Rich. 683. *Loeselii* (L.) Rich.: Wiese am Warnower und Dannenberger See, Sumpf bei Kolzow.
- 328.** *Malaxis* Sw. 684. *paludosa* (L.) Sw.: sehr selten auf einer torfigen Wiese bei Swantuss.
- 329.** *Microstylis* Nutt. 685. *monophylla* (L.) Lindl.: zwischen dem Gosan und Swinhöft (Hess und M. Aschs. 1851 je nur 1 Expl.)! 1859 auf einer Stelle mindestens 12 Ex., Erlengebüsch bei Swantuss.
92. Iridaceae Juss. **330.** *Iris* L. 686. *Pseudacorus* L.
93. Smilacaceae R. Br. **331.** *Paris* L. 687. *quadrifolius* L.: Gebüsch bei Neuhaus und bei Warnow (am Wege nach Misdroy).
- 332.** *Polygonatum* Tourn. 688. *officinale* All. 689. *multiflorum* (L.) All.: Mokratzer Berge, Grabenrand bei Dargebanz.
- 333.** *Convallaria* L. 690. *majalis* L.
- 334.** *Maianthemum* Web. 691. *bifolium* (L.) DC.
94. Liliaceae DC. **335.** *Anthericum* L. 692. *Liliago* L.: zieml. häufig z. B. an der Chaussee nach Pritter, bei Warnow an mehreren Orten, Wolmirstädt. 693. *raniosum* L.: nicht häufig: Pflanzgarten bei Warnow, Weg vom Kaffeeberg nach Misdroy, von Warnow nach dem Jordansee.
- 336.** *Gagea* Salisb. 694. *pratensis* (Pers.) Schult. 695. *arvensis* (Pers.) Schult.: auf einem Acker bei Warnow.
- 337.** *Allium* L. 696. *acutangulum* Schrad.: Osternothhafen (Bolle), auf einer Wiese bei Pritter häufig (so häufig, dass ich daraus gewundene Kränze sah), an der Chaussee von Misdroy nach Ost-Swine einzeln; Wollin an der Chaussee nach Misdroy (Bch.) \**sativum* L. und \**Porrum* L.: gebaut. 697. *vineale* L. 698. *oleraceum* L.: Wolmirstädt, Kolzow, Warnow, Laatzig, Vietzig; Dannenberg (Hanst.) \**Schoenoprasum* L. \**Ascalonicum* L. \**Cepa* L. \**fistulosum* L.: gebaut.

- 338.** *Asparagus* L. 699. *altilis* (L.) Aschs.: am Strande heimisch (Bolle); gebaut.
95. Juncaceae Bartl. **339.** *Juncus* L. 700. *conglomeratus* L. 701. *effusus* L. 702. *glaucus* Ehrh.: Mokratz, am Wolmirstädter und Neuendorfer See, bei Kolzow. 703. *balticus* Willd.: Ost-Swine (Bolle)!, am Haff bei Lebbin, am Strande bei Misdroy, auf der Stutwiese gemein, bei Swantuss. 704. *filiformis* L.: sumpfige Wiese am Neuendorfer Krebssee (zwischen Berg- und Klein-Dievenow Bch.) 705. *capitatus* Weigel: Neuendorfer Krebssee; Stutwiese östl. von Heidebrink (Hanst.) 706. *articulatus* L. 707. *silvaticus* Reich.: an einem Quell zum Strande zwischen dem Swinhöft und Jordensee, Gräben bei Dannenberg. 708. *obtusiflorus* Ehrh.: in einem Graben zwischen Kolzow und Birkenhaus, Sumpf am Wolmirstädter See. 709. *alpinus* Vill.: Birkenhaus, Warnow, Fernowsfelde, Nenhaus. 710. *supinus* Mneh. Die Var. b. *uliginosus* Rth. und c. *fluitans* Lmk.: in der „liben Sele“. 711. *squarrosus* L.: Ost-Swine, Pritter, Fernowsfelde, Rehberg, Hägenken, Dargebanz, Kolzow, Swantuss; (Ost- und Klein-Dievenow Hanst.) 712. *compressus* Jacq. 713. *Gerardi* Loisl.: Stutwiese, Pritter, Ost-Swine (Bolle)! 714. *Tenagea* Ehrh.: am Neuendorfer Krebssee. 715. *bufonius* L.
- 340.** *Luzula* DC. 716. *pilosa* (L. ex p.) Willd. 717. *angustifolia* (Wulf.) Gke.: Wald zwischen Misdroy und Pritter, selten. 718. *campestris* (L.) DC. und b. *multiflora* Lejeune: Misdroy, Warnow, Birkenhaus.
96. Cyperaceae Juss. **341.** *Cyperus* L. 719. *florescens* L.: nur am N. W. Ufer des Neuendorfer Sees. 720. *fuscus* L.: ebenda, selten.
- 342.** *Cladium* Patr. Browne. 721. *Mariscus* (L.) R. Br.: Misdroyer Kanal vor der Mündung in die Vietziger See (A. Braun)!
- 343.** *Rhynchospora* Vahl. 722. *alba* (L.) Vahl ex p.: häufig in der Rehberger torfigen Heide, weniger bei Fernowsfelde, Hägenken, Kolzow. 723. *fusca* (L.) R. u. Schult.: nur bei Hägenken und Rehberg.
- 344.** *Heleocharis* R. Br. 724. *palustris* (L.) R. Br. 725. *uniglumis* (Lk.) R. u. Sch.: am Neuendorfer See, bei Birkenhaus und Dannenberg. 726. *ovata* (Roth) R. Br.: an der kleinen Vietziger See. 727. *acicularis* (L.) R. Br.: an der Koperow, am Kolzower Krebssee, am Neuendorfer See.
- 345.** *Scirpus* L. 728. *caspitosus* L.: spärlich auf einem Torfmoor bei Hägenken. 729. *pauciflorus* Lightf.: am Neuendorfer See und Krebssee, Sumpf. Fleck bei Dannenberg. 730. *setaceus* L.: Neuendorfer See und Krebssee (Hess)! 731. *lacustris* L. 732. *Tabernaemontani* L.

- montani* Gmel.: Warnower See, Koperow, Kamminer Bodden. 733. *maritimus* L.: in der Swine, am Kamminer Bodden, auf der Stutwiese, an der Koperow und an Gräben und auf Wiesen bei derselben; (zwischen Berg- und Klein-Dievenow Bch.) 734. *silvaticus* L.: nur an einem Wiesenrande bei Kolzow, spärlich. 735. *compressus* (L. em.) Pers.: Wiese am Kolzower und Dannenberger See, Stutwiese, Wiese bei Mokratz und Dargebanz. 736. *rufus* (Huds.) Schrad.: selten, an mehreren Orten auf der Stutwiese (auf dem Fahrwege).
- 346.** *Eriophorum* L. 737. *vaginatum* L. 738. *polystachyum* L. ex p. 739. *latifolium* Hoppe. 740. *gracile* Koch: Torfmoor bei Fernowsfelde, Hägenken.
- 347.** *Carex* Mich. 741. *dioeca* L.: am Linow-See, häufig. 742. *pulicaris* L.: Försterkoppel bei Birkenhaus. 743. *disticha* Huds. 744. *arenaria* L. 745. *vulpina* L.: selten: auf einer Wiese bei Ost-Swine. 746. *muricata* L. 747. *teretiuscula* Good. 748. *panniculata* L. 749. *paradoxa* Willd.: auf einer Wiese zwischen der „liben Sele“ und der Vietziger See. 750. *Schreberi* Schrk.: Warnow, Rehberg, Neuhaus auf Heideboden. 751. *remota* L.: Waldrand an der Försterkoppel bei Birkenhaus. 752. *echinata* Murr. 753. *leporina* L. 754. *elongata* L.: auf einem Torfmoor bei Warnow. 755. *canescens* L. 756. *stricta* Good. 757. *cæspitosa* L.: auf einer Wiese am Dannenberger See. 758. *Goodenoughii* Gay. 759. *gracilis* Curt. (*acuta* auct.). Die Var. c. *personata* Fr.: an Gräben bei Kolzow. 760. *limosa* L.: am Linow-See und auf einem Torfmoor bei der Försterei Warnow. 761. *pilulifera* L. 762. *montana* L.: am Fusse des Gosan, selten. 763. *ericetorum* Poll.: häufig im östlichen Gebiet z. B. Warnow, Rehberg, Gosanberg. 764. *præcox* Jacq. 765. *digitata* L.: stellenweise auf dem Strandzuge von Misdroy bis zum Jordansee, Lebbiner Berge. 766. *panicea* L. 767. *glauca* Scop.: Wiesen am Warnower See, an der Koperow, Försterkoppel bei Birkenhaus. 768. *pallescens* L.: selten: Wolmirstädter Berge, Gebüsch an der Försterkoppel bei Birkenhaus. 769. *flava* L. Die Var. b. *Oederi* Ehrh.: am Linow-See (Braun.) 770. *distans* L.: Viehtrift bei Ost-Swine, Wiese bei Kolzow. 771. *silvatica* Huds.: Mokratzer Berge. 772. *Pseudo-Cyperus* L. 773. *ampullacea* Good. 774. *vesicaria* L. ex p.: Wiese bei Ost-Swine, bei der Försterei Warnow. 775. *paludosa* Good. 776. *riparia* Curt.: an Gräben zwischen Mokratz und Wollin. 777. *filiformis* L.: in einem Sumpfe bei Fernowsfelde und bei Warnow. 778. *hirta* L.
97. Gramina Juss. \* *Zea* L. *Mays* L.: in Gärten gebaut.



- 348.** *Panicum* L. 779. *sanguinale* L. 780. *filiforme* (Köl.) Gke.: Aecker bei Warnow, Rehberg. 781. *Crus galli* L. \**miliaceum* L.: gebaut.
- 349.** *Setaria* P. B. 782. *verticillata* (L.) P. B.: Dannenberg, Kolzow. 783. *viridis* (L.) P. B. 784. *glauca* (L.) P. B.
- 350.** *Phalaris* L. 785. *arundinacea* L.
- 351.** *Hierochloë* Gmel. 786. *odorata* (L.) Wahlbg.: an der Chaussee, dicht bei Misdroy, auf einer Wiese bei Laatzig. 787. *australis* (Schrad.) R. u. Schult.: auf den Lebbiner Bergen, sehr selten.
- 352.** *Anthoxanthum* L. 788. *odoratum* L.
- 353.** *Alopecurus* L. 789. *pratensis* L. 790. *geniculatus* L. 791. *fulvus* Sm.
- 354.** *Phleum* L. 792. *Boehmeri* Wibel: am Jordansee, bei Neuendorf, Wolmirstädt, Birkenhaus. 793. *pratense* L.
- 355.** *Agrostis* L. 794. *vulgaris* With. 795. *alba* L. 796. *canina* L.: am Misdroyer Kanal, bei Warnow unweit des Sees.
- 356.** *Apera* Adans. 797. *Spica venti* (L.) P. B.
- 357.** *Calamagrostis* Adans. 798. *lanceolata* Rth.: Wiesen bei Fernowsfelde, Dannenberg. 799. *epigea* (L.) Rth. Die Var. b. *Hübneriana* Rehb.: Osternothhafen (Bolle)! Wald am Schlossee, am Gosan. 800. *neglecta* (Ehrh.) Fr.: Gräben bei Kolzow und Swantuss. 801. *arundinacea* (L.) Rth.: bei Warnow sehr häufig, bis Misdroy, spärlich bei Lebbin und Pritter.
- 358.** *Ammophila* Host. 802. *arenaria* (L.) Lk.: gemein auf Dünen.
- 359.** *Milium* L. 803. *effusum* L.: Gebüsch bei Altkrug unweit Misdroy.
- 360.** *Stupa* L. 804. *capillata* L.: Wald am Swinhöft.
- 361.** *Phragmites* Trin. 805. *vulnerans* (Gil.) Aschs.
- 362.** *Koeleria* Pers. 806. *crinata* (L.) Pers.: Wollin (Galgenberg), Neuendorf, Wolmirstädt. 807. *glauca* (Schk.) DC.: Misdroy, Warnow, Rehberg, Neuendorf, Kolzow, Swantuss.
- 363.** *Aira* L. 808. *cæspitosa* L. 809. *flexuosa* L.
- 364.** *Corynephorus* P. B. 810. *canescens* (L.) P. B.
- 365.** *Holcus* L. 811. *lanatus* L. 812. *mollis* L.: Schlossberg bei Warnow. Weg nach Rehberg, Dossirung an der neuen Chaussee nach Misdroy.
- 366.** *Arrhenatherum* P. B. 813. *elatius* (L.) M. u. K.: spärlich auf einer Wiese an Warnower See, nicht häufig auf der Stutwiese.
- 367.** *Arena* L. \**sativa* L. †*strigosa* Schreb.: an Neuendorfer Krebssee in wenigen Exempl. †*fatua* L.: unter der Saat. 814. *pubescens* L. 815. *pratensis* L.: Wolmirstädter Berge, Weg von Neuendorf nach Kolzow. 816. *flavescens* L.: Wolmirstädter und

- Birkenhauser Berge. 817. *caryophyllea* (L.) Web.: nur auf der Heide zwischen Warnow und Rehberg. 818. *præcox* (L.) P. B.: Wolmirstädter Abhänge, zwischen Warnow und Rehberg, zwischen Warnow und Fernowsfelde; zwischen Soldemin und Lebbin (Bch.)
- 368.** *Triodia* R. Br. 819. *decumbens* (L.) R. Br.
- 369.** *Melica* L. 820. *nutans* L.: längs des Strandzuges, Mokratzer Berge. 821. *uniflora* Retz.: selten unweit des Jordansees.
- 370.** *Briza* L. 822. *media* L.
- 371.** *Poa* L. 823. *annua* L. 824. *nemorialis* L. 825. *serotina* Ehrh. 826. *trivialis* L. 827. *pratensis* L. und zwar a. *latifolia* Koch und b. *angustifolia* L. 828. *compressa* L.
- 372.** *Glyceria* R. Br. 829. *altissima* (Gil.) Gke. 830. *fluitans* (L.) R. Br. 831. *distans* (L.) Whlbg.: häufig an der Swine; (Kammin Bch.) 832. *aquatica* (L.) Presl: Gräben bei Warnow, Kolzow, Chinnow, Lauen an der Koperow, Mokratz.
- 373.** *Molinia* Mneh. 833. *coerulea* (L.) Mneh.
- 374.** *Dactylis* L. 834. *glomerata* L.
- 375.** *Cynosurus* L. 835. *cristatus* L.
- 376.** *Festuca* L. 836. *ovina* L. 837. *duriuscula* L. syst. 838. *rubra* L. 839. *gigantea* (L.) Vill.: Pritterwald, häufig; Wald am Linow-See. 840. *arundinacea* Schreb. 841. *elatior* L. und b. *ascendens* Retz. (*lolacea* auct.)
- 377.** *Brachypodium* P. B. 842. *silvaticum* (Huds.) R. u. Schult.: Mokratzer und Wolmirstädter Berge. 843. *pinnatum* (L. ex p.) R. Br.: Wolmirstädter und Birkenhauser Berge, Wald am Jordensee.
- 378.** *Bromus* L. 844. *secalinus* L. 845. *mollis* L. 846. *arvensis* L.: Aecker zwischen Kolzow und Neuendorf, bei Warnow. 847. *asper* Murr.: Wald zwischen Jordensee und Neuendorf. 848. *inermis* Leyss.: Kolzow, Swantuss, Chinnow, Zünz an der Dievenow. 849. *sterilis* L.: nicht häufig; am Pflanzgarten bei Warnow, Freundschaftsberg bei Misdroy. 850. *tectorum* L.
- 379.** *Triticum* L. \**vulgare* Vill.: gebaut. 851. *junceum* L.: bei Misdroy am Strande vor Beginn des Strandzuges, spärlich. 852. *acutum* DC.: an der Swine bei Osternothhafen, spärlich; am Herrenbade bei Misdroy (A. Br.)! jetzt verschwunden. 853. *repens* L. 854. *caninum* (L.) Schreb.: Gebüsch bei Altkrug und bei Birkenhaus und Wolmirstädt.
- \**Secale* L. *cereale* L.: gebaut.
- 380.** *Elymus* L. 855. *arenarius* L.: gemein am Strande.

- 381.** *Hordeum* L. \**vulgare* L. und \**distichum* L.: gebaut. 856. *murinum* L.  
**382.** *Lolium* L. 857. *perenne* L. †*multiflorum* Poir.: häufig auf einer Wiese bei Warnow. 858. *temulentum* L.: zerstreut. 859. *arvense* Schrad.: unter *Linum*.  
**383.** *Nardus* L. 860. *stricta* L.

## II. Gymnospermæ.

98. Coniferae Juss. **384.** *Juniperus* L. 861. *communis* L.  
**385.** *Pinus* Tourn. 862. *silvestris* L. \**Strobus* L.: angepflanzt.  
 \**Abies* Tourn. *alba* Mill.: angepflanzt.  
 \**Picea* Lk. *excelsa* (Lmk.) Lk.: desgl.  
 \**Larix* Tourn. *decidua* Mill.: desgl.

## CRYPTOGAMÆ.

99. Equisetaceae DC. **386.** *Equisetum* L. 863. *arvense* L. 864. *silvaticum* L. 865. *palustre* L. 866. *limosum* L. 867. *hiemale* L.: schattiges Gebüsch bei Swantuss, spärlich.  
 100. Lycopodiaceae DC. **387.** *Lycopodium* L. 868. *Selago* L.: Torfmoor bei Warnow, Fernowsfelde, Rehberg. 869. *annotinum* L.: libe Sele (Beh.); am Linow-See, bei Fernowsfelde. 870. *inundatum* L.: Torfmoor bei der Försterei Zaucherdam unweit Rehberg. 871. *clavatum* L.: Gebüsch am Warnower und Linow-See, Weg zum Jordansee, Weg nach Stengow und Neukrug. 872. *complanatum* L.: nur im Walde vor Neuendorf.  
 101. Ophioglossaceae R. Br. **388.** *Botrychium* Sw. 873. *Lunaria* (L.) Sw.: auf dem Strandzuge beim Swinhöft, auf den Swantusser Dünen. 874. *rutaceum* Willd. (*matricariaefolium* A. Br.): Abhang am Wege von Warnow nach dem Jordansee sehr selten.  
**389.** *Ophioglossum* L. 875. *vulgatum* L.: am Rande einer Heide zwischen Warnow und Rehberg, spärlich.  
 102. Osmundaceae R. Br. **390.** *Osmunda* L. 876. *regalis* L.: „Libe Sele“ (A. Br.)! Linow-See, Swantuss.  
 103. Polypodiaceae R. Br. **391.** *Polypodium* L. 877. *vulgare* L.  
**392.** *Pteris* L. 878. *aquilina* L.  
**393.** *Blechnum* L. 879. *Spicant* (L.) With.: in einem feuchten Gebüsch bei Swantuss, bei der Försterei Zaucherdam, — stets vereinzelt.

- 394.** *Asplenium* L. 880. *Trichomanes* L.: am Wege zwischen Misdroy und dem Swinhöft. 881. *Filix femina* (L.) Bernh.
- 395.** *Phegopteris* Fée. 882. *polypodioides* Fée: nur in einem feuchten Gebüsch bei Swantuss selten. 883. *Dryopteris* (L.) Fée: Gebüsch am Schlossee, am Wege zwischen dem Swinhöft und dem Jordansee.
- 396.** *Aspidium* Sw. 884. *Thelypteris* (L.) Sw.: am Linow-See, bei Warnow, Fernowsfelde, Hägenken, Neuhaus. 885. *Filix mas* (L.) Sw. 886. *crisatum* (L.) Sw.: am Linow-See (A. Br.)! Rehberg, Dargebanz, Swantuss. 887. *spinulosum* (Retz.) Sw. Die Var. b. *dilatatum* (Willd.) Hoffm.: im Walde an der „liben Sele“ (A. Br.)! und am Linow-See.

### *Dianthus Carthusianorum* × *arenarius*.

Grundachse verzweigt, einen ziemlich dichten Rasen von blühenden und nicht blühenden Stengeln bildend; Blütenstengel einfach, oder oberwärts ästig; Blätter linealisch, lang-zugespitzt (die der unfruchtbaren Triebe breit-linealisch), am Rande rauh; Blattseiden 2—3mal so lang als die Breite des Blattes; Blüten in wenig- oder ziemlich reichblüthigen (bis 5 zähligen) Büscheln. Deck- und Kelchschuppen gelb, trockenhäutig, letztere eiförmig mit kurzer Stachelspitze, so lang als  $\frac{1}{3}$  der Kelchröhre, diese bräunlichgrün mit etwas stumpfen, stachelspitzigen Zähnen.

Blumenblätter etwas zerschlitzt, rosenroth, am Grunde der Platte von ebensolchen Haaren bärtig, Platte innen mit wenigen dunkleren Streifen; Blüten etwas wohlriechend.

Höhe von  $\frac{1}{2}$  — über 1 Fuss.

Gesammelt in 2 Exemplaren, deren Jedes aber über ein Dutzend Blütenstengel hatte (wie *D. arenarius* L.), am grasigen, östlichen Abhang zum Neuendorfer Krebssee.

Unter den Eltern: *D. Carthusianorum* L. dicht daneben, *D. arenarius* L. etwa 1000 Schritt entfernt.

Die Hybridität ist erwiesen schon dadurch, dass ich die Pflanze am 22. August schon zum grössten Theil und längst verblüht, aber keine Anlage zur Fruchtbildung sah.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Lucas Carl

Artikel/Article: [Flora der Insel Wollin aufgestellt während der Jahre 1858—1860 1. Topographisch-botanische Skizze. 25-68](#)